20 minuten

Freitag,
3. Januar 2025

KI und globale Krisen: Das macht uns Sorgen

ZÜRICH Die Menschen in der Schweiz sind zunehmend pessimistisch, wenn sie an die Zukunft denken. Zwar gibt laut dem Hoffnungsbarometer 2025 der Universität St. Gallen die Hälfte der befragten Deutschschweizerinnen und -schweizer an, mit ihrem Leben zufrieden zu sein. Doch die Entwicklung von KI sowie globale Krisen und Konflikte belasten die Stimmung und führen zu einem Gefühl der Bedrohung. Ein Zukunftsforscher erklärt, was dahintersteckt. SEITE 2



Die 22-jährige Bernerin Vanja träumt von einer Motorsportkarriere.
20min/Matthias Spicher

Vanja will vom Kinderzimmer in die Formel 1

SEITE 38

SCHWEIZ



Diese Trampilotin bringt Gäste zum Lächeln

SEITE 6

NEWS



Massiver Bergsturz am Monte Rosa

SEITE 8

ANZEIGE

coop

So ging man früher auf die Piste

Seite 14

COOPZEITUNG WEEKEND

Von Krisen bis KI: Schweizer sehen eine düstere Zukunft

ZÜRICH Wie blickt die Schweiz in die Zukunft? Die sieben wichtigsten Erkenntnisse aus dem Hoffnungsbarometer 2025 der Uni St. Gallen.



Klimawandel: Zwei Drittel glauben nicht daran, dass wir die Probleme lösen können. Tamedia/Jürg Spori

Zufriedenheit
51 Prozent der Deutschschweizerinnen und -schweizer gaben an, mit ihrem persönlichen Leben eher zufrieden bis sehr zufrieden zu sein. 28 Prozent waren eher bis sehr unzufrieden – und 21 Prozent waren weder zufrieden noch unzufrieden. In der Romandie sind die Befragten mit 68 Prozent zufriedener mit ihrem Privatleben, in der italienischen Schweiz weniger (48 Prozent).

Wohlbefinden
Die meisten fühlen sich überdurchschnittlich wohl – dieser Wert hat 2024 im Vergleich zu 2023 in allen Sprachregionen zugenommen. Rund zwei Drittel erreichen einen Wert zwischen mittelhoch und hoch, 20 Prozent liegen im mittleren Bereich und 13 Prozent weisen einen eher geringes bis sehr geringes Wohlbefinden auf.

Pessimistische Erwartungen
Die allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklungen trüben die Zukunftsaussichten für das persönliche Leben. Diese fallen gar negativer aus als in den vergangenen Jahren.

Schlechtere Lebensqualität
Mehr als zwei Drittel schätzen, dass die Lebensqualität in 20 Jahren schlechter bis viel schlechter sein wird. Länder wie Indien, Rumänien, Ägypten oder Israel und die palästinensischen Gebiete blicken optimistischer in die Zukunft.

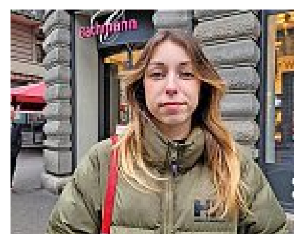
Krisengeplagte Zukunft
Zwei Zukunftsbilder wurden zudem vorgelegt: 87 Prozent erachten das Krisenszenario (eine Welt mit zunehmender Bevölkerung, Umweltzerstörungen, neuen Krankheiten sowie ethnischen und regionalen Konflikten) als eher bis sehr wahrscheinlich, 60 Prozent gehen ziemlich bis stark davon aus. Nur 22 Prozent schätzen das Flourishing-Szenario (die wirtschaftliche und technologische Entwicklung wird fortgesetzt, die aktuellen Probleme überwunden und ein neues Zeitalter der Nachhaltigkeit, des Friedens und des Wohlstands tritt ein) in 20 Jahren als wahrscheinlich ein.

Klimawandel
Zwei Drittel glauben nicht daran, dass wir in der Lage sein werden, die durch den Klimawandel verursachten Probleme zu lösen. Eine Mehrheit glaubt jedoch daran, dass man die Probleme lösen könnte, wenn alle zusammenarbeiten.

Künstliche Intelligenz
Mehr als 68 Prozent halten KI für eher bis ziemlich gefährlich. Über die Hälfte befürchtet dabei eine unethische Verwendung und einen bedrohlichen Kontrollverlust. Knapp 50 Prozent der Befragten sehen sich sich sogar als potenzielle Opfer von KI. CHRISTINA PIRSKANEN


«Wie kommen wir da raus?»: Laura (17). 20min/MIK


«2024 hörte nicht gut auf»: Flurin (22). 20min/MIK


«Klimawandel bereitet mir Sorgen»: Smilla (23). 20min/MIK

«Viele schalten in Überlebensmodus»

Herr Krafft, eine Mehrheit sieht eine düstere Welt in 20 Jahren – was bedeutet das?
Das hat einen direkten Einfluss auf die individuelle und gesellschaftliche Stimmung in der Gegenwart. Je bedrohlicher die Welt erscheint, desto stärker schalten viele in den sogenannten Überlebensmodus, dabei wären mehr Solidarität und Gemeinschaft notwendig.
Im internationalen Vergleich schneidet die Schweiz ebenfalls pessimistischer ab …
Ja, reiche Länder sind der Zukunft gegenüber pessimistischer eingestellt als jene, die momentan leiden. Weil diese Länder trotz Krisen und Kriegen optimistischer in die Zukunft blicken, gibt ihnen das eine positivere Grundhaltung.
Gleichzeitig ist das Wohlbefinden in der Schweiz gestiegen – wie passt das zusammen?
Das ist ja das Paradoxe. Auf der einen Seite geht es den meisten nach wie vor sehr gut. Auf der anderen Seite werden die weltweiten Krisen immer schlimmer und bedrohlicher. Das erzeugt eine negative Grundstimmung à la «das wird ja alles immer schlimmer». Zudem lassen wir uns von Negativem schneller beeinflussen als von Positivem – der sogenannte Negativitätsbias. Dieser ist aktuell besonders aktiviert. PIR


Andreas Krafft ist Studienautor des Hoffnungsbarometers und Zukunftsforscher. GEWA

Welche Themen werden 2025 prägen?

Der zunehmende Konflikt mit «revisionistischen» Mächten, also Iran, Russland, China, Nordkorea, die die Weltordnung zu ihren Gunsten verschieben wollen, sagt Peter Neumann, Professor und Politwissenschaftler.

«Ich sehe auch eine wachsende Konkurrenz zwischen Amerika und China und eine zunehmende Unsicherheit über die Rolle Amerikas und seine Verlässlichkeit als Verbündeter», sagt Shashank Joshi, Verteidigungsredakteur bei «The Economist».

«Eines der prägendsten Merkmale 2025 ist das Aufkommen des Gefühls radikaler Unsicherheit. Wirtschaftliche Instabilitäten, soziale Spannungen, Migration und regionale Konflikte stellen die Welt vor neue Herausforderungen. Der Klimawandel und die damit verbundenen Ressourcenkrisen verschärfen die Situation – der Kampf um Wasser und fruchtbare Böden wird in vielen Regionen der Welt zu Hungersnöten führen», sagt Politikanalyst Alexander Dubowy. GUX

500-kg-Metallring fällt auf Dorf


Der Raketenring hat einen Durchmesser von etwa zweieinhalb Metern. X

MUKUKU Ein eine halbe Tonne schwerer Metallring ist in der Ortschaft Mukuku im Süden Kenias eingeschlagen. «Vorläufige Untersuchungen deuten darauf hin, dass es sich bei dem Objekt um einen Trennring einer Trägerrakete handelt», erklärte die kenianische Raumfahrtagentur. Die US-Bundesbehörde für Raumfahrt (Nasa) untersucht nun, warum das Metallstück beim Wiedereintritt in die Erdatmosphäre nicht vollständig verglüht ist. BRE/AFP

Böller verletzte Frau neben dem Auge


In der Markthalle stieg die Silvesterparty inklusive Böller. 20min/CT

WATTWIL An der Silvesterparty in der Markthalle in Wattwil SG wurde eine junge Frau verletzt, als ein Böller mitten im Saal gezündet wurde.

«Meine Freundin hatte Glück im Unglück», sagte ein 25-jähriger Thurgauer zu 20 Minuten. Sie stand ganz in der Nähe des Böllers, der gezündet wurde. «Sie wurde an der Schläfe verletzt, nur zwei Zentimeter neben dem Auge.» Sie seien am Neujahrstag bis 6 Uhr im Spital gewesen.

Ein Teil des Böllers habe sich in der Haut eingebrannt und die Verletzung musste gereinigt und genäht werden. «Meine Freundin wird eine Narbe davontragen.» Doch zum Glück wurde das Auge selbst nicht verletzt. «Ihre Sehfähigkeit ist nicht beeinträchtigt.» Der Mann ist entrüstet darüber, dass jemand in einer Halle mit so vielen Leuten Feuerwerk zündet. Er versteht, dass die Party nicht abgebrochen wurde, allein schon, damit keine Massenpanik auftreten konnte. Er kritisiert aber teilweise die Organisatoren, welche den Verlauf des Abends verharmlosen würden. Der Thurgauer selbst sei ordentlich und körpernah kontrolliert worden, bei einem seiner Kollegen sei die Kontrolle jedoch locker gewesen: «Die haben nicht mal dessen Tasche kontrolliert.» Der Veranstalter (31) weist die Vorwürfe zurück: «Wir haben die Leute gefilzt.» Als viele Leute auf einmal beim Veranstaltungsort ankamen, habe man das Personal aufgestockt.

Die Kantonspolizei ermittelt nach wie vor. «Verhaftet wurde bislang noch niemand», sagt Polizeisprecher Florian Schneider. Im Zentrum stehe derzeit ein Sprengstoffdelikt. JEREMIAS BÜCHEL


Der Böller verletzte die Frau so nahe beim Auge. Privat

Darum schätzen Frauen Singleleben

TORONTO Laut einer Studie der Universität Toronto begrüssen Frauen das Singlesein mehr als Männer. «Es ist die Freiheit, nicht jemand anderem gerecht werden zu müssen», sagt N.S. (32) aus unserer Community. Ähnlich sieht es Maria (25): «Es gibt keinen anderen Kalender, den ich berücksichtigen muss – das schätze ich gerade mega.» Ausserdem fehle es ihr an nichts: Von der Arbeit über den Sport bis hin zum Sozialleben, es laufe gut. Single und Mutter zu sein, mag für manche herausfordernd klingen, doch für R.B. (51) ist es genau richtig. «Ich habe zwei Kinder und brauche nicht noch einen Mann, der viel Aufmerksamkeit will.» JOS

Angriff in Gaza: Mehrere Tote

GAZA Bei einem israelischen Luftschlag im Süden des Gazastreifens sind **einem palästinensischen Bericht zufolge elf Menschen getötet und weitere verletzt worden.** Israelische Kampfflugzeuge hätten ein provisorisches Zelt in der Gegend von Al-Mawasi, einem als humanitäre Zone ausgewiesenen Gebiet, getroffen, berichtete die palästinensische Nachrichtenagentur Wafa. Israels Armee teilte auf Anfrage mit, den Bericht zu prüfen. DPA/EVE



So startete die Natur ins neue Jahr

Wow! Was für ein Schnappschuss vom Sonnenaufgang am 1. Januar. Aufgenommen vom Bahnhof Thun her in Richtung Berge. Ein altes Sprichwort besagt: Morgenrot – Schlechtwetterbot. Das haben wir gestern Abend zu spüren bekommen, mit intensivem Regen und heftigen Winden. Schon in der Nacht zwischen den Jahren war in den Alpen ein Lichtspektakel zu beobachten: Polarlichter verzauberten unsere Sinne. 20M

Autogrammkarte von Hitler auf Ricardo

ZÜRICH Ein Ricardo-Nutzer aus dem Kanton Schwyz hat in der Nacht auf gestern eine «historische Fotokarte mit Signatur Adolf Hitler» aufgeschaltet und zum Verkauf angeboten. Das Startgebot wurde vom Inserenten auf 16300 Franken festgelegt. Wer den Artikel direkt kaufen will, muss 19300 Franken bezahlen. Wie der Nutzer in der Beschreibung vermerkt, ist die Postkarte «neu und originalverpackt und wird zusammen mit einem Echtheitszertifikat vom März 2024 verkauft».

Ricardo, das wie 20 Minuten zur TX Group gehört, bezog auf Anfrage Stellung: «Ein verbotener Artikel ging auf Ricardo online, bevor er durch unsere Sicherheitssysteme erkannt und gelöscht werden konnte.» Die Sprecherin betonte, dass «bei Ricardo jede Form von Rassismus verurteilt wird und Ricardo in keiner Weise Angebote mit rassistischem, nationalsozialistischem Gedankengut auf der Plattform duldet». Man setze die bestmöglichen Kontrollmassnahmen ein und investiere laufend in neue Sicherheitstools. STO


Rechts im Bild ist Adolf Hitler zu sehen. Ricardo


Emily wollte schon immer Rennfahrerin werden. Privat

Vierjährige Emily als Kartfahrerin unter Vertrag genommen

LUZERN Emily ist erst vier und hat schon über 40 000 Follower auf Instagram. Nun wird die junge Gokart-Fahrerin von einem Management gecoacht.

Emily ist berühmt: Unter ihren Posts gibt es Kommentare von Stars wie Leichtathlet Usain Bolt, Schauspieler Patrick Dempsey und Rennfahrer Jordan Anderson. Nun wurde Emily bei einer Motorsportfirma aus Spanien unter Vertrag genommen. Diese hat grosse Pläne mit der kleinen Kartfahrerin.

Manager sieht viel Potenzial

Tom Claessen, CEO von Acct Management, erzählte gegenüber 20 Minuten, wie sie sich kennen gelernt haben. Er habe ihre Videos in den sozialen Medien entdeckt und ein paarmal mit ihrem Vater telefoniert. «Dann habe ich sie und ihren Vater zum Grand Prix im italienischen Monza eingeladen», so Claessen. Dort habe er sie einigen Formel-1-Fahrern vorgestellt. «Wir haben uns auf Anhieb gut verstanden», erzählt Claessen.

Trotz ihres jungen Alters habe Emily einen bemerkenswerten Trainingseifer und eine echte Leidenschaft für den Sport gezeigt. «Ich bin zuversichtlich, dass sie alle Voraussetzungen mitbringt, um eine herausragende Rennfahrerin zu werden», so Claessen. «Wir wollen ihr helfen, ihre sportliche Karriere voranzutreiben», sagt Claessen. Vor kurzem ist er selbst Vater geworden und freut sich auch deshalb sehr über den Vertrag mit Emily. In nur wenigen Jahren sind erste Wettkämpfe geplant. «Am Ende des Tages ist Emily ein ganz normales Mädchen», sagten ihr Vater Mark und ihre Mama gegenüber 20 Minuten. Sie sei sehr willensstark und habe schon jetzt einen sturen Kopf. «Sie sagt immer wieder, dass sie Rennfahrerin werden will», so die Eltern. **ANIKA YAGO**



Kleine Mädchen lieben Pink – auch Emily. Privat

Zugevakuation nach Unfall: Kritik an SBB

GELTERKINDEN Am 1. Januar ereignete sich in Gelterkinden BL ein tödlicher Personenunfall mit einem Zug der SBB. Ein News-Scout kritisiert nun die Reaktion der SBB unmittelbar nach dem Unfall scharf: «Der Zug hätte nicht evakuiert werden dürfen, solange die Einsatzkräfte nicht vor Ort waren.» Vom Inneren des stehenden Zuges habe man nämlich nichts gesehen. Und: Zwischen 100 und 200 Personen, darunter auch Kinder, hätten den Zug verlassen – obwohl noch kein Sichtschutz draussen aufgestellt worden sei. Die SBB gibt den Fehler zu: «Es lief nicht so, wie es normalerweise laufen sollte», heisst es. Was genau schieflief, müsse intern nun abgeklärt werden. Eigentlich laufe es so ab wie vom News-Scout vorgeschlagen. **GWE**

Auf Wellen zum Hundertwasserhaus



Der Zebrastreifen wurde nicht unter Alkoholeinfluss gemalt. 20min

ALTENRHEIN Gelbe Rechtecke, die den Weg über die Strasse sicher machen: die Fussgänger- oder Zebrastreifen. Doch in Altenrhein SG sehen diese etwas anders aus. Statt der üblichen geraden Linien gibt es hier wellenförmige und runde Markierungen. Der Grund: Die Markthalle Hundertwasser liegt direkt hinter der Hauptstrasse. Das Gebäude, das als Galerie, Bistro und Bed & Breakfast dient, ist ein Architekturprojekt, das auf Ideen des bekannten Künstlers Friedensreich Hundertwasser basiert.

Der Österreicher bestand darauf, das Haus im Industrieviertel zu bauen. «Er wollte einen Kontrast setzen und zeigen, dass auch in einem solchen Gebiet Naturverbundenheit möglich ist», erklärt Nicole Stettler-Lindemann – ihr Vater hatte zusammen mit dem Künstler das Projekt realisiert.

«Vor meinem Haus darf kein eckiger Zebrastreifen sein, es muss etwas Besonderes her», so Hundertwasser. Doch Herbert Lindemann wies den Künstler darauf hin, dass es sich um eine Kantonsstrasse handelte und die Schweizer Gesetze streng seien. «Aber versuchen kann man es ja.» So schickten sie einen Brief nach Bern und schlugen einen Hundertwasser-Zebrastreifen vor. Nach vier Monaten kam überraschend die Genehmigung und so entstand der erste wellige Zebrastreifen. **LMK**



Schlussverkauf

Die Gelegenheit für Ihren Küchen- und Möbelkauf. **Nur für kurze Zeit!**

Lieferung & Montage
Inklusiv

*Ab einem Einkaufswert von 500.-. Ausgenommen sind zerlegte Mitnahme- und Bestellwaren sowie Badmöbel. Diese werden in unserem Werbegebiet kostenfrei geliefert, jedoch nicht montiert.

Ausstellungs- stücke & Sondermodelle
jetzt einmalig günstig

Haushalt & Leuchten
jetzt reduziert
+ Teppich -Schluss- Verkauf

Verstellbare Armlehne

Verstellbare Rückenlehne

motorische Fußauflage

ab **2399.-** ~~3799.-~~

Moderne Polstergarnitur, Bezug Stoff, verschiedene Armlehnen und Funktionen gegen Mehrpreis Schenkelmaß ca. 192x295 cm. 23840395

WOHNPARK BINZEN
Möbel. Küche. Das Einrichtungserlebnis!

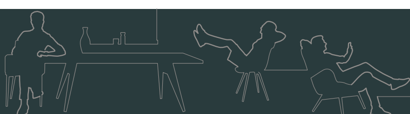
Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden.
Gültig bis zum 11.01.2025

D - 79589 Binzen / Weil am Rhein
Konrad-Zuse-Straße 6
Mail: info@wohnpark-binzen.de
Tel: +49 (0) 7621 914 55 0
www.wohnpark-binzen.de

Nur 10 Minuten von Basel entfernt!

Sonder- Öffnungszeiten:

Do. 02.01.	9:30 - 19:00 Uhr
Fr. 03.01.	9:30 - 19:00 Uhr
Sa. 04.01.	9:00 - 18:00 Uhr
So. 05.01.	geschlossen
Mo. 06.01.	geschlossen



DER GÜNSTIGE MÖBELSTORE TRENDIN WOHNPARK BINZEN




Cornelia Graf in ihrer Fahrerkabine. 20min/Damian Luginbühl

Trampilotin zaubert Lächeln auf Gesichter

ZÜRICH Cornelia Graf möchte allen Fahrgästen in ihrem Tram etwas Positives mit auf den Weg geben.

«Liebe Fahrgäste, ich wünsche Ihnen einen schönen und abwechslungsreichen Tag», tönt es auf einmal aus den Lautsprechern des Trams in Zürich. Manche schauen verwundert von ihren Smartphones auf. Kurz vor der Haltestelle Stauffacher ertönt die Stimme der Fahrerin erneut: «Liebe Fahrgäste, am Stauffacher steht für Sie das 14er-Tram Richtung Triemli bereit. Ich wünsche allen einen schönen Tag.» 20 Minuten hat die Trampilotin mit den freundlichen Durchsagen ausfindig gemacht.

Sie heisst Cornelia Graf, ist 53 Jahre alt und arbeitet seit fast sieben Jahren für die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ). Mit ihren Durchsagen wolle sie zu einem positiven Miteinander beitragen, sagt sie. Die allermeisten Fahrgäste freuen sich über Grafs Durchsagen. «Einige kommen kurz vor dem Aussteigen zu mir zur Fahrerkabine und bedanken sich.»

Die Zürcherin erinnert sich an ein drogenabhängiges Paar, das aufgeregt im Tram diskutierte. «Suchtkranke fahren regelmässig mit uns. Von einigen kann eine unruhige, gestresste Atmosphäre ausgehen.» Graf sprach ins Mikrofon. «Eigentlich nerven mich diese Durchsagen immer – Ihre war aber wirklich angenehm», soll eine der beiden Personen anschliessend gesagt haben. Das seien die Momente, die sie dazu motivieren, so weiterzumachen. Entgegen der weit verbreiteten Meinung, alles werde immer schlechter, ist Graf hingegen überzeugt: «Das Miteinander in Zürich nimmt wieder zu.» LETIZIA VECCHIO

Babys der ersten Stunde von 2025

BASEL Woher kommt das erste Schweizer Neujahrsbaby? Vermutlich aus dem Kanton Basel: Das Bethesda-Spital meldet die Geburt von Alma Fernando, um 0.31 Uhr. «Die stolzen Eltern und das Baby sind wohlauf», so das Spital in einer Mitteilung. Rund eine Viertelstunde später kam Nael Isaías um 0.47 Uhr im Kanton Thurgau zur Welt. Um 0.57 Uhr erblickte im Stadtspital Zürich Triemli das erste Kind des Jahres 2025 das Licht der Welt, wie das Spital auf Anfrage mitteilte. Sein Bruder kam fünf Jahre zuvor ebenfalls am Neujahrstag auf die Welt, aber erst am Abend. FUR

Swisscom schliesst Übernahme ab

BERN Per Ende 2024 hat die Swisscom **Vodafone Italia, den italienischen Ableger des britischen Konzerns, für acht Milliarden Euro übernommen**. Man habe die Übernahme erfolgreich vollzogen, teilte die Swisscom mit. Die Übernahme soll die Position der Swisscom auf dem italienischen Markt stärken. Fastweb, eine Tochtergesellschaft der Swisscom, mit der diese schon seit 2007 auf dem italienischen Markt aktiv war, und Vodafone Italia werden zu einem Anbieter in Italien vereint, wie es weiter hiess. EVE


Arthur Gamsa

Bundesrat posiert mit «dem Volk»

Das neue Bundesratsfoto zeigt neben den Politikerinnen und Politikern über 1000 Menschen aus der Schweiz. Fotograf Arthur Gamsa hat für das Bild das ganze Land bereist. Das Foto soll die Verbindung zwischen Bürgern und Bundesrat darstellen. Doch Werber Frank Bodin kritisiert die Umsetzung der Bildidee, das Bild schaffe Distanz zwischen Bürgern und Regierung statt Nähe. «Denn ausgerechnet der Bundesrat wird fotografisch anders behandelt als ‹wir› und wirkt dadurch eben gerade nicht als Teil von uns, ja sogar etwas abgehoben.» SLA

Armee soll ungenutzte Immobilien verkaufen

BERN Das Immobilienportfolio der Schweizer Armee umfasst rund 6000 Gebäude und 24 000 Hektaren Land. Davon wird laut SVP-Nationalrat Roman Bürgi ein «signifikanter Anteil» nicht aktiv genutzt oder ist nicht betriebsnotwendig. In einem Postulat fordert Bürgi den Bundesrat nun auf, eine Verkleinerung des Portfolios zu prüfen. Damit sollen die millionenschweren Kosten für die Bewirtschaftung sinken und Geld freigesetzt werden – etwa für die Modernisierung des Kernbestands der Armee.

Bei der Sicherheitskommission im Nationalrat kommt die Idee grundsätzlich gut an. SP-Nationalrätin Andrea Zryd gibt aber zu bedenken, dass der Bund nicht einfach an den Meistbietenden verkaufen könne, wie es Bürgi vorschlägt. So müsse zuerst geschaut werden, ob eine andere Bundesstelle oder der Kanton ein Grundstück benötige. FDP-Nationalrat Heinz Theiler unterstützt die Prüfung, sagt jedoch, es dürfe aber nicht sein, dass die Immobilien aus kurzfristigen finanzpolitischen Überlegungen veräussert würden. DBA


Die Armee soll ihr Immo-Portfolio verkleinern. Tamedia/Symbolbild

Spar-Hits

1.1.–6.1.2025



50%

M-Classic-Hörnli, -Penne oder -Trivelli
in Sonderpackung, 1 kg, z.B. Hörnli gross, **1.75** statt 3.50, (100 g = 0.18)



41%



9.95
statt 16.90

M-Classic Lachsfilets ohne Haut, ASC
Zucht aus Norwegen, 380 g, in Selbstbedienung, (100 g = 2.62)



40%

2.95
statt 4.95

Orangen Tarocco
Italien, Netz, 2 kg, (1 kg = 1.48)



50%



1.20
statt 2.40

Schweinshals halbiert, IP-SUISSE
per 100 g, in Selbstbedienung



50%



9.70
statt 19.43

M-Classic Hamburger
tiefgekühlt, in Sonderpackung, 12 x 90 g, (100 g = 0.90)



44%

1.–
statt 1.80

M-Classic Cervelas
Schweiz, 2 Stück, 200 g, in Selbstbedienung, (100 g = 0.50)



50%

Ariel Waschmittel
in Sonderpackungen, z.B. Color+, 4 Liter, **25.90** statt 51.80, (1 l = 6.48)



40%



Linsoft-Taschen- oder -Kosmetiktücher, FSC®
in Mehrfach- oder Sonderpackungen, z.B. Taschentücher Classic, 56 x 10 Stück, **4.25** statt 7.09



40%



Tempo Taschentücher, FSC®
Classic oder Kamille Plus, in Sonderpackungen, z.B. Classic, 56 x 10 Stück, **9.40** statt 15.68



Solange Vorrat.
Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

MIGROS

«Es besteht Lebensgefahr»: Bergsturz am Monte Rosa

ZERMATT Das Monte-Rosa-Massiv ist mit der Dufourspitze der höchste Berg der Schweizer Alpen. Derzeit drohen dort weitere Bergstürze.

Am Monte Rosa ist es am vergangenen Wochenende auf italienischer Seite zu einem massiven Bergsturz gekommen: Der einheimische Bergretter Luca Tondat hat die Verwüstung, die die Gesteinsmassen hinterlassen haben, mit Drohnenaufnahmen dokumentiert. Auf Instagram und Facebook hat er Teile davon hochgeladen. Darauf ist zu sehen, dass sich im südlichen Gipfelbereich der Dufourspitze (4634 Meter) eine riesige Felsmasse gelöst hat und durch das Tal unterhalb des berühmten Belvedere-Gletschers Hunderte Meter talwärts gerollt ist. «Es ist eine riesige Ablösung, die immer noch im Gange ist.» Glücklicherweise sei dabei niemand zu Schaden gekommen, wohl auch, weil sich der Felssturz nachts ereignet haben muss. Trotzdem warnt Tondat: «Wagen Sie sich in den nächsten Tagen nicht in Richtung Alpe Pedriola. Die Einstürze gehen weiter!»


Drohnenaufnahmen eines Bergretters zeigen, wie gross die Verwüstung ist. Instagram/Luca Tondat

Mögliche Gründe

Der Felssturz hinterliess auch an der Zamboni-Zappa-Hütte, die während der Wintermonate geschlossen ist, seine Spuren. «Die Staubwolke war so mächtig, dass sie die Spitze der Skipisten erreichte und sich dort ablagerte.» Wie gross das gesamte Schadensausmass ist, kann er bis jetzt nicht sagen. Das Areal ist derzeit nur unter Lebensgefahr zu betreten. Den Grund für den Felssturz sehen lokale Meteorologen in den «abnormalen Temperaturen» und damit zusammenhängend in den geringen Schneemengen. Denkbar ist auch, dass das Abschmelzen des Permafrosts den Sturz begünstigt haben könnte. Dies ist in den gesamten Alpen zum Problem geworden. Was der Frost vorher wie ein Kleber zusammenhielt, schmilzt jetzt weg. Dadurch werden Gesteinsmassen instabil. Bereits im Frühjahr 2024 gab es einen Felssturz. LETIZIA VECCHIO

«Bedingungen im Knast katastrophal»

TEHERAN Die Journalistin Cecilia Sala, die seit zwei Wochen im Evin-Gefängnis im Iran sitzt, hat nun von katastrophalen Haftbedingungen berichtet. So habe die Italienerin – sie wurde festgenommen, weil sie angeblich gegen das Mediengesetz verstossen hatte – kein Bett, auch keine Matratze. Nur eine einzige Decke habe Sala. Auf dieser müsse die 29-Jährgie seit zwölf Nächten schlafen, zum Zudecken bleibe ihr nichts. Zudem brenne während 24 Stunden am Tag das Neonlicht an der Decke.

Die katastrophalen Haftbedingungen, die laut Sala im Gefängnis vorherrschen, stehen Aussagen der iranischen Autoritäten entgegen, die behaupten, man behandele sie mit Würde. Auch das Paket, das ihr ihre Familie geschickt habe, habe Sala nicht erhalten, erzählte sie weiter. Stattdessen habe man ihr sogar die Brille weggenommen. EVE/JOB


Befindet sich im Iran in Haft: Journalistin Cecilia Sala. Imago

Musk setzt sich für Rechtsextremen ein

AUSTIN Der US-Multimilliardär Elon Musk setzt auch im neuen Jahr seine öffentliche Unterstützung für Rechtsextreme und Angriffe gegen gewählte Politiker in Europa fort. Nachdem er zuletzt gegen Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) schoss, den er als «Trottel» («fool») beschimpfte, und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier als «Tyrannen» bezeichnete, lenkt er den Fokus nun auf Grossbritannien. Auf seinem X-Account setzte sich Musk für den derzeit inhaftierten britischen Rechtsextremen Tommy Robinson ein. Der Tesla-Chef teilte den Post eines Robinson-Unterstützers und kommentierte ihn mit «Free Tommy». Er teilte auch Robinsons Account sowie weitere Beiträge, in denen der Rechtsextreme als politischer Gefangener bezeichnet wird. EVE/DPA

Reto Nause und die Reitschule

BERN Seit einem Jahr sitzt Reto Nause für die Mitte im Nationalrat. 20 Minuten hat ihn im Bundeshaus für ein Gespräch getroffen. Dabei erinnert sich der Berner ehrfürchtig an seinen Amtsantritt vor einem Jahr zurück: «Das war ein richtiger Gänsehautmoment.» Auf die Frage nach seinem jetzigen Befinden zieht Nause verlegen die Mundwinkel nach oben: «Es ist eine emotionale Zeit.» Kein Wunder: Seit fast zwei Jahrzehnten politisiert der 53-Jährige auf kommunaler Ebene in Bern – zunächst vier Jahre in der Legislative, danach in der Stadtregierung, wo der Mitte-Politiker in der links-grünen Bundesstadt dreimal bestätigt wurde. Doch nach 16 Jahren war Ende Dezember Schluss – aufgrund der Amtszeitbeschränkung durfte Nause nicht zur Wiederwahl antreten.

Vielen bleibt Nause als Sicherheitsdirektor am anderen Ende von Gummischrotgewehren und wegen Einsätzen bei der Reitschule in Erinnerung. Dabei habe er als junger Mann selbst noch regelmässig Konzerte im Dachstock der Reitschule besucht. Als Sicherheitsdirektor sei das leider nicht mehr möglich gewesen. «Vielleicht eines Tages wieder», so Nause. KAS

Auf 20min.ch findest du das ausführliche Gespräch.


20 Minuten traf Reto Nause auf ein Glas Wasser. 20min/KAS

Hund findet einen abgetrennten Finger

STUTTGART Ein Hund ist in Stuttgart auf einen abgetrennten Finger gestossen, den ein Mann bei einem Böllerunfall an Silvester verloren hatte. Wie die Polizei in der baden-württembergischen Landeshauptstadt gestern mitteilte, fand das Tier den Finger am Mittwochvormittag. Die Besitzerin (54) verständigte die Beamten, die den Finger in ein Spital brachten. Ermittlungen ergaben, dass sich am Silvesterabend gegen 22 Uhr am Fundort ein Unfall ereignet hatte, bei dem ein 33-Jähriger durch falsche Handhabung eines Böllers den Finger verloren hatte. AFP

PROBIERE UND PROFITIERE



Mehr fürs Leben.





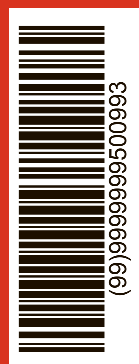
Wechsle & spare





GÜNSTIG GNÜSSE, DOPPLET FREUE

GÜLTIG AB DONNERSTAG, 2.1. BIS SAMSTAG, 4.1.2025



GUTSCHEIN FÜR ALLE CHF 10.–*





*Gültig ab einem Einkauf von CHF 60.– in allen ALDI SUISSE-Filialen **von Donnerstag, 2.1. bis Samstag, 4.1.2025.** Nicht kumulierbar. Weitere Einlösebedingungen und Ausschlüsse findest du unter: **aldi-suisse.ch/ausschluss**

Attentäter von New Orleans baute in Airbnb eine Bombe

NEW ORLEANS Im Fall des IS-Attentäters von New Orleans wurden neue Details bekannt.



Beim Anschlag in New Orleans am 1. Januar starben 15 Personen. Getty

15 Tote und mindestens 30 Verletzte: Am Neujahrstag ist in New Orleans ein Mann mit einem Pick-up durch eine Fussgängermenge im French Quarter gefahren und hat ein Blutbad angerichtet. Der Täter, der 42-jährgie Shamsud-Din Jabbar, wurde bei einem Schusswechsel mit der Polizei getötet. Die Ermittlungen laufen wegen Terrorismus. Der Attentäter ist von der Terrororganisation Islamischer Staat (IS) zum Angriff bewegt worden. Das FBI bestätigte gestern, dass es sich um einen Einzeltäter handle. Und: Jabbar habe eine Sicherheitslücke genutzt, da Poller gefehlt hätten.

Wie die «Daily Mail» berichtete, gehen die Ermittler davon aus, dass Jabbar einen Sprengsatz in einem nahe gelegenen Airbnb vorbereitet hatte. Der Zeitung lägen Fotos vor, die zeigten, wie das FBI das Material zum Bombenbau aus einem



Bei Schusswechsel getötet: Täter Shamsud-Din Jabbar. AFP

Haus in der Nähe des Tatorts entfernte. Kurz zuvor hatte die Feuerwehr einen Brand im Haus gelöscht.

Am Mittwoch (Ortszeit) fing zudem ein Cybertruck vor dem Trump International Hotel in Las Vegas Feuer und explodierte – dabei starb eine Person. Auch hier besteht Terrorverdacht. Und: Wie die «Daily Mail» berichtete, hatte der Mann, der den Truck gefahren hatte und verdächtigt wird, die Explosion absichtlich verursacht zu haben, einen militärischen Hintergrund und diente auf demselben Stützpunkt wie Jabbar. SAMIRA KUNZ

Belgierin läuft in einem Jahr 366 Marathons

GENT Am letzten Tag des vergangenen Jahres war es soweit: Die belgische Ultraläuferin Hilde Dosogne ist die erste Frau, die an jedem einzelnen Tag



Marathonwoman Hilde Dosogne läuft in Gent ins Ziel. AFP

im Jahr einen Marathon lief. Insgesamt legte sie eine Strecke von über 15 000 Kilometern zurück. Da 2024 ein Schaltjahr war, schaffte Dosogne 366 Marathons. Von ihrer Ausdauer profitiert nicht nur sie persönlich: Sie sammelte mit ihrem Rekord umgerechnet 56 403 Franken für die Brustkrebsforschung. Und sie schuf mit ihrer Leistung sogar einen Weltrekord.

Als Nächstes muss Dosogne GPS-Daten, Fotos, Videos und Zeugenberichte bei der Organisation Guinness World Records einreichen. Obwohl sie sich müde, aber nicht erschöpft fühlte, überquerte Dosogne die Ziellinie, während andere die Flämin feierten. «Ich bin froh, dass es vorbei ist», sagte sie laut Euronews und erinnerte sich an einen Zusammenstoss mit einem Zuschauer während ihres letzten Laufs. AP/JAD

Mann erschiesst mindestens 12 Menschen

CETINJE Ein 45-jähriger Mann hat in der montenegrinischen Kleinstadt Cetinje mit einer Schusswaffe mindestens 12 Menschen getötet, unter ihnen zwei Kinder. Das teilte Innenminister Nikolaj Saranovic der Öffentlichkeit des kleinen Balkanlandes mit. Der Täter sei anschliessend geflohen, nach ihm werde mit Hochdruck gefahndet, gab die Polizei bekannt. Nach Informationen der Lokalzeitung «Cetinjski List» hatte der Täter Suizid begangen, nachdem ihn die Polizei eingekreist hatte. BRE/DPA

EVENTS

SCHNEE KANONENVOLL
DIE ULTIMATIVE APRÈSSKIPARTY
GRATIS EINTRITT MIT SKIBRILLE
Biene DANCE GIRLS
MATTY VALENTINO
SA. 4. JAN. 2025
NEU
eventkultur.ch
FREITAG & SAMSTAG
AB 20.00 UHR, AB 18+
JEDES AUTO MIT MIN. 5 PERSONEN ERHÄLT 1 GRATIS EINTRITT
GRATIS SHUTTLE AB BHF GOSSAU 079 558 12 90
JEDEN FREITAG FIIROBIG CHALET AB 18.00 UHR, AB 18+
SAMSTAG CHALET AB 20.00 UHR, AB 18+
BAR, FONDUE & RACLETTE CHALET GRATIS EINTRITT

MARKTPLATZ

Beste Spaghetti aus dem Puschlav
gratis zu Hackfleisch und Bolognesesauce
Zenzer
Natura-Qualität
Familientradition seit 1898
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Stiftung Pro UKBB
Kinder sind unsere Zukunft.



www.pro-ukbb.ch



Schlussverkauf

Die Gelegenheit für Ihren Küchen- und Möbelkauf. **Nur für kurze Zeit!**

Lieferung & Montage *Inklusiv*

*Ab einem Einkaufswert von 500.-. Ausgenommen sind zerlegte Mitnahme- und Bestellwaren sowie Badmöbel. Diese werden in unserem Werbegebiet kostenfrei geliefert, jedoch nicht montiert.

Ausstellungsstücke & Sondermodelle *jetzt einmalig günstig*

Haushalt & Leuchten *jetzt reduziert* + Teppich -Schluss-Verkauf

Bestpreis-GARANTIE mit 10% Vertrauensbonus

Sollten Sie uns innerhalb von 14 Tagen nachweisen, einen bei uns gekauften Artikel bei gleicher Leistung in einem anderen stationären Einrichtungshaus im Umkreis von 100 km noch preiswerter erwerben zu können, zahlen Sie nur den niedrigeren Preis und erhalten dazu noch einen **VERTRAUENS-BONUS von 10%** auf den Differenzbetrag.

Luftig, leichtes Polsterbett, in Nussbaum geölt Liegefläche.: ca. 140x200 cm, ohne Bettinhalt und Zubehör
7115068302

~~1959.-~~ **1469.-**

WOHNPARK BINZEN
Möbel. Küche. Das Einrichtungserlebnis!

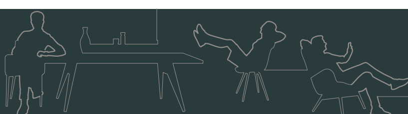
D - 79589 Binzen / Weil am Rhein
Konrad-Zuse-Straße 6
Mail: info@wohnpark-binzen.de
Tel: +49 (0) 7621 914 55 0
www.wohnpark-binzen.de

Nur 10 Minuten von Basel entfernt!

Sonder- Öffnungszeiten:

Do. 02.01.	9:30 - 19:00 Uhr
Fr. 03.01.	9:30 - 19:00 Uhr
Sa. 04.01.	9:00 - 18:00 Uhr
So. 05.01.	geschlossen
Mo. 06.01.	geschlossen

Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden.
Gültig bis zum 11.01.2025



DER GÜNSTIGE MÖBELSTORE TRENDIN WOHNPARK BINZEN





Die Swiss muss 200 000 Dollar zahlen. Wikipedia

Swiss erhält Busse aus den USA

BASEL Das US-Verkehrsministerium verhängte gegen die Swiss eine Busse von über 200 000 Dollar (umgerechnet rund 182 000 Franken). Die Airline soll nach Angaben des Department of Transportation (DOT) sogenannte Codeshare-Vereinbarungen gebrochen haben. Dabei handelt es sich um Abkommen, die es Airlines ermöglichen, Flüge unter anderen Codes anzubieten. Im konkreten Fall führte die Swiss Flüge über dem US-Luftraum unter der Abkürzung einer US-Fluggesellschaft durch und nicht unter dem Code LX, wie Flüge der Schweizer Airline normalerweise bezeichnet werden. **FPO**

Strichcode wird abgeschafft – hier seine Mythen

ZÜRICH Der Strichcode soll ersetzt werden. In seiner Geschichte hat er für einige Mythen gesorgt – hier zwei.

Der Strichcode wird 2027 von Lebensmittelverpackungen verschwinden und durch QR-Codes oder RFID-Chips ersetzt. Der Grund: Es braucht schlicht neue Darstellungsmöglichkeiten für die gestiegene Anzahl an Informationen, die übermittelt werden sollen, wie ein Sprecher der Standardisierungsorganisation GS1 mitteilte. Der Strichcode hat in seinen 50 Jahren einiges an Aufmerksamkeit bekommen. So hat etwa der Künstler Banksy die Striche immer wieder in seine Werke integriert. Er galt als Zeichen der zunehmend digitalisierten Welt. Es ranken sich aber auch viele Mythen und Verschwörungstheorien um den Barcode.

Giftige Strahlung: Hartnäckig hält sich der Mythos, dass die Codes als Antennen dienen, die Strahlung oder auch Elektrosmog aufnehmen und an das Produkt oder dessen Konsumenten weiterleiten. Wie die Striche, die sich abgesehen von der Form nicht vom gedruckten Text unterscheiden, dies anstellen sollen, bleibt allerdings in den meisten Erklärungen offen.

Satanistische Absichten: Oft wird auch gesagt, im Code verstecke sich die Zahl des Bösen – 666. So sollen die zwei dünnen und längeren Striche am Anfang, in der Mitte und am Ende jeweils für die Zahl 6 stehen. Etwas kompliziert wird die Theorie allerdings, wenn die tatsächliche Bedeutung der Striche angeschaut wird. Der Barcode wird in Binärform abgelesen – schwarz steht für 1 und weiss für 0. Die Doppelstriche am Anfang und am Ende stehen also für 101, die in der Mitte für 01010. **JJN**



2027 ist Schluss: Ab dann soll der Strichcode weg sein. Imago

100-Fr.-Goldvreneli kehrt zurück

BERN Das Goldvreneli ist ein beliebtes Sammlerstück und Geschenk in der Schweiz. Die seltene 100-Franken-Version von 1925, von der es nur 5000 Stück gibt, ist bei Sammlern dabei besonders begehrt. Für gut erhaltene Exemplare zahlen Sammler Zehntausende Franken. Doch zum 100-Jahr-Jubiläum will die Schweizer Münzstätte Swissmint die Münze neu auflegen. Details zur Auflage, zum Gewicht und zum Design will Swissmint am 30. Januar an der Münzenmesse World Money Fair in Berlin bekannt geben, wie CH Media berichtete. Auch der Preis ist noch nicht bekannt. Experten rechnen mit 3000 Franken pro Münze. Der Wert könnte aber schnell steigen, die Nachfrage ist gross. Als Swissmint am 10. Dezember bei einer Auktion 27 Münzen versteigern liess, nahm sie 312 000 Franken ein. Dabei waren es keine alten Goldvreneli, sondern Münzen aus den vergangenen Jahren oder mit Probeprägungen einer 2024er-Sondermünze. «Der weltweite Sammlermarkt ist riesig, die Menschen müssen nur wissen, dass es uns gibt», heisst es bei Swissmint. **FPO**



Das 100-Franken-Goldvreneli wird 100 Jahre alt. Wikipedia

E-Autos: Schweiz raus aus Top 10

ZÜRICH Zum ersten Mal seit Jahren werden in der Schweiz weniger E-Autos gekauft. Und nicht nur das: Jetzt fällt das Land aus Europas Top 10. Laut dem Bund sollte bis 2025 die Hälfte der neu zugelassenen Autos entweder E-Autos oder Plug-in-Hybride sein. Doch der Anteil der verkauften E-Wagen nahm zum ersten Mal seit Jahren sogar ab, von 20,9 Prozent im Vorjahr auf 19,3 Prozent 2024. Damit liegt der Anteil der E-Autos und Plug-in-Hybride bei rund 27 Prozent. Heisst: Die Schweiz wird von Portugal überholt und fällt zum ersten Mal aus den Top Ten in Europa. Es gibt aber auch Hoffnung: 2024 war das meistverkaufte Auto in der Schweiz wieder ein Stromer – Teslas Model Y mit 6500 Verkäufen. Und die Branche geht trotz allem von einem Marktwachstum aus. **FPO**

IMPRESSUM



Gesamte Gratisauflage 2023:
330 704 Exemplare D-CH
137 190 Exemplare F-CH
23 733 Exemplare I-CH
Total Audience CH 2.182 Mio.
Leserschaft gemäss
MACH Basic 2024-1:
900 000 Leser D-CH
353 000 Leser F-CH
65 000 Leser I-CH
Herausgeberin: TX Group AG
Verleger: Pietro Supino
CEO 20 Minuten Gruppe: Bernhard Brechbühl

Chefredaktion: Désirée Pomper, Chefredaktorin / Gaudenz Looser, stv. Chefredaktor / Basil Honegger / Daniel Waldmeier
Nachrichtenagenturen: AFP, DPA, Spot on News
Telefon Redaktion Basel: 061 269 80 20
Telefon Redaktion Luzern: 041 227 86 20
Telefon Redaktion St. Gallen: 071 226 88 20
Telefon Anzeigen: 044 248 42 30
E-Mail Redaktion: redaktion@20minuten.ch
E-Mail Inserate: verlag@20minuten.ch
Vertrieb: 20min.vertrieb@20minuten.ch
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG; Bubenbergstrasse 1, Postfach; 8021 Zürich

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der TX Group AG i.S.v. Art. 322 StGB:
Actua Immobilier SA, AWI AG, 20 minuti Ticino SA, CAC AG, CIL Centre d'Impression Lausanne SA, DJ Digitale Medien GmbH, Doodle AG, Doodle Deutschland GmbH, Doodle USA Inc., DZB Druckzentrum Bern AG, DZZ Druckzentrum Zürich AG, Edita S.A., Goldbach Audience Austria GmbH, Goldbach Audience AG, Goldbach Austria GmbH, Goldbach DooH (Germany) GmbH, Goldbach Germany GmbH, Goldbach Group AG, Goldbach Manufaktur AG, Goldbach Media Austria GmbH, Goldbach Media AG, Goldbach Neo OOH AG, Goldbach NeXT AG, Goldbach Premium Publishing AG, Goldbach SmartTV GmbH, Goldbach TV (Germany) GmbH, Goldbach Video GmbH, Helpling Switzerland AG, Infotrak AG, Interpuli AG, Jaduda GmbH, JobCloud AG, JobCloud HR Tech GmbH, LZ Linth Zeitung AG, OFEX AG, Plakanda GmbH, Plakatron AG, swiss radioworld AG, Tamedia Abo Services AG, Tamedia Basler Zeitung AG, Tamedia Espace AG, Tamedia Finanz und Wirtschaft AG, Tamedia Publications romandes SA, Tamedia Publikationen Deutschschweiz AG, Tamedia ZRZ AG, TX Services d.o.o. Beograd-Novi Beograd, TX Services, Unipessoal Lda, Zattoo Deutschland GmbH, Zattoo Inc., Zattoo AG, Zürcher Oberland Medien AG

coop

COOPZEITUNG

WEEKEND

Was dich 2025 im Kino erwartet

Seite 4

Wir lieben Blätterteig

Seite 6

Galaktische Facts zur Raumfahrt

Seite 8

Erfindungen aus dem Tierreich

Seite 10

STILSICHER IM SCHNEE

Wie sich die Skimode im Laufe der Zeit verändert hat – vom Rock bis zur Funktionskleidung

Seite 14

Aktionen zum Wochenende

coop.ch

Nur Freitag bis Sonntag, 3. bis 5.1.2025
solange Vorrat





Birnen Kaiser Alexander (exkl. Bio), IP-Suisse, Schweiz, per kg



Babysalat (exkl. Bio), Spanien, Schale à 6 Stück





Naturafarm Schweinsnierstückbraten, Schweiz, ca. 700 g







Betty Bossi Schweins-Cordon-bleu vom Hals, Naturafarm, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 680 g





Coop Pouletbrust, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 Stück, ca. 330 g



Zweifel Chips Paprika, 2×175 g, Duo (100 g = 1.66)





z. B. Tempo Toilettenpapier Classic, FSC® Mix, 3-lagig, 24 Rollen
15.90 statt 26.50

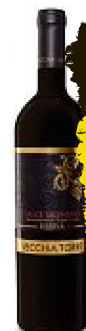




z. B. La Mocca Espresso, Fairtrade Max Havelaar, 24 Kapseln (Delizio®* kompatibel)
3.95 statt 7.95 (1 Stück = –.16)
*Die Marke Delizio® gehört Dritten, die keinerlei Verbindung zu La Mocca und La Semeuse haben.



(exkl. bestehende Aktionen, Schaumweine, Champagner, Spezialitäten und Trophy)
z. B. La Côte AOC Féchy L'Artimon 2023, 75 cl
7.95 statt 9.95 (10 cl = 1.06)



Salice Salentino DOC Riserva Vecchia Torre 2017, 75 cl (10 cl = –.86)



Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop
Für mich und dich.

BILD ALAMY | HEINER H. SCHMITT TITELBILD ADOBE STOCK

EDITORIAL



Abgeschaut

Eine Arbeitskollegin hat mich kürzlich gefragt, ob ich ein Vorbild habe. Ich habe, ohne zu überlegen, verneint. Weil ich unter einem Vorbild bis dahin eine Person verstanden habe, die so ist, wie ich sein möchte. Doch man kann auch Vorbilder haben, die man für einzelne Dinge bewundert und von denen man sich nur das ein oder andere abschauen kann. Deshalb würde ich heute mit «viele» antworten. Und meine damit alle Frauen in meinem direkten Umfeld: meine Mutter, Schwester, Freundinnen und Arbeitskolleginnen, die mich jeden Tag lehren, dass alles besser ist, wenn man sich gegenseitig feiert und unterstützt. Andere suchen sich ihre Vorbilder in der Tierwelt – zumindest wenn es um Technologien geht. Welche Erfindungen wir etwa Haien zu verdanken haben, liest du ab Seite 10.

Claudia

Claudia Hottiger
Redaktionsleiterin

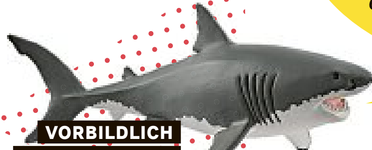
Hast du Fragen oder Anregungen?
weekend@coop.ch
WhatsApp 079 911 71 76

Mit Spotify-App scannen & Swiftie werden



Dü-düm, dü-düm, dümdümdüm …





VORBILDLICH
Schleich Wild Life Weisser Hai, Fr. 12.95, bei Coop City.



VEGANE KABIS-RAMEN

ANZEIGE

TATEN statt WORTE



TAT NR. 415

Wir bringen Milchprodukte in den PET-Kreislauf

Im Februar 2024 haben wir gemeinsam mit PET Recycling Schweiz und Emmi Milch und Milchprodukte in PET-Flaschen lanciert, um die Verpackungskreisläufe noch besser zu schliessen. Die Flaschen, die mit dem PET-Symbol gekennzeichnet sind, können so in der PET-Sammlung rezykliert werden.

coop
Für mich und dich.


1


2



Von Block bis Buster

Die Plüschsessel stehen bereit, das Popcorn ist geröstet: ab ins Kinojahr 2025! Wir haben dir für jeden Monat ein Highlight herausgepickt.

TEXT FABIAN KERN

JAN

1 BETTER MAN

Robbie Williams hat sich noch nie an Konventionen gehalten. Und so überrascht es nur auf den ersten Blick, dass er sich im Film über seine zügellose Karriere so zeigt, wie er sich selbst sieht: als Affe. Dennoch ist das Biopic nicht nur Zirkus, sondern vor allem intim und berührend. – **Ab 1. 1. im Kino.**

FEB

2 BRIDGET JONES: VERRÜCKT NACH IHM

Alleinstehende Witwe mit zwei Kindern sucht Mann: 24 Jahre nach dem ersten und neun Jahre nach dem dritten Teil bekommt Renée Zellweger ihren vierten Auftritt als hysterische und urkomische Bridget Jones. Und auch Hugh Grant ist wieder am Start. – **Ab 13. 2. im Kino.**

MÄR

3 SCHNEEWITTCHEN

Spieglein, Spieglein an der Wand, ist Gal Gadot die Schönste im ganzen Land? Zumindest will sie es als böse Königin sein und dafür Schneewittchen über die Klinge springen lassen. Die Realverfilmung des Disney-Klassikers. – **Ab 20. 3. im Kino.**

APR

4 MINECRAFT

Nach dem Grosserfolg der Super Mario Bros. folgt nun eine Realverfilmung eines Game-Klassikers. Ein junges Mädchen muss zusammen mit einer Gruppe von schrägen Abenteurer:innen um Jack Black und Jason Momoa die Oberwelt vor dem bösen Drachen Ender retten. – **Ab 3. 4. im Kino.**

MAI

5 MISSION IMPOSSIBLE: THE FINAL RECKONING

Der spektakuläre Abschluss einer starken Actionreihe: Tom Cruise aka Ethan Hunt at his best. Der gute Mann ist ja auch mit über 60 Lenzen noch immer sein eigenes Stuntdouble. Wir ziehen den Hut und schnallen uns an. – **Ab 22. 5. im Kino.**


3


4


5











F1

Die Formel 1 ist ein schwieriges Pflaster für das Kino. Zu kritisch schauen Autorennfans in aller Welt hin. In der neusten Adaption wird auf fiktive Charaktere und viel Starpower gesetzt: Brad Pitt, Javier Bardem ... und den siebenfachen F1-Weltmeister Lewis Hamilton. – **Ab 13. 6. im Kino.**



JURASSIC WORLD:
WIEDERGEBURT

Wer will noch mal, wer hat noch nicht? Die Dinos sind zu erfolgreich, um sie totzukriegen. Nach der Jurassic-World-Trilogie mit Chris Pratt lässt sich Scarlett Johansson auf ein Tête-à-Tête mit den prähistorischen Echsen ein. – **Ab 2. 7. im Kino.**



FREAKIER FRIDAY

Ein Sequel nach 21 Jahren? Verantwortlich für die späte Fortsetzung ist die unverwüstliche Jamie Lee Curtis, die auch heute noch ständig auf «Freaky Friday» (2003) angesprochen wird. Also tauscht sie wieder den Körper mit Lindsay Lohan. – **Ab 7. 8. im Kino.**



DOWNTON ABBEY 3

Die Fans warten schon sehnsüchtig darauf: Die beliebte britische Familiensaga geht weiter – allerdings ohne zwei beliebte Figuren. Neben der kürzlich verstorbenen Maggie Smith wird im dritten Kinofilm nach der Serie auch Imelda Staunton nicht mehr dabei sein. Dafür gibt sich Paul Giamatti die Ehre. – **Ab 11. 9. im Kino.**





MICHAEL

Nach Robbie Williams (siehe Januar) folgt nun auch noch die Lebensgeschichte des King of Pop himself. Unter der Regie von Antoine Fuqua bleibt die Geschichte in der Familie: Michaels Neffe Jaafar Jackson, Sohn von Jermaine, schlüpft in die Rolle des 2009 Verstorbenen. – **Ab 3. 10. im Kino.**



DIE UNFASSBAREN 3

It's a kind of magic: Jesse Eisenberg, Woody Harrelson und Co. bringen die Welt mit ihren diebischen Zauberkünsten wieder zum Erstaunen und die Polizei zur Verzweiflung. Die Filmreihe scheint auch dem hochkarätigen Cast Spass zu machen, der wiederum vollständig am Start ist. – **Ab 13. 11. im Kino.**



AVATAR 3:
FIRE AND ASH

Das Jahr endet blau: James Cameron entführt uns wieder in die faszinierende Welt von Pandora. Die Story des dritten von fünf geplanten Avatar-Filmen ist streng geheim, aber Hauptdarstellerin Zoe Saldaña versichert: «Es wird anders als alles, was wir bisher gesehen haben.» – **Ab 17. 12. im Kino.**







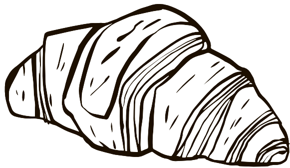


DESIGN JIHYUN LEE FOTO ZVG | NETFLIX | ADOBE STOCK | ALAMY

Schichtarbeit

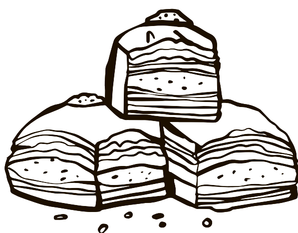
Hast du nach den Festtagen auch noch nicht genug von Blätterteig? Das trifft sich gut, denn blättrige Teige gibt es weltweit in vielen Varianten. Eine Auswahl.

TEXT CLAUDIA HOTTIGER



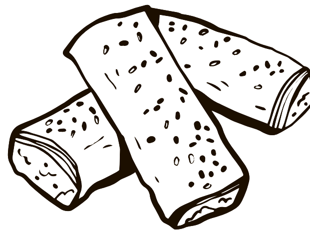
KLASSISCHER BLÄTTERTEIG

Ob Zmorge-Gipfeli oder Flûtes zum Apéro: Wir lieben Blätterteig. Unser westlicher Nachbar noch mehr, immerhin kommt der klassische Blätterteig aus Frankreich. Beim «pâte feuilletée» wird der Teig aus Mehl, Wasser und Salz mit Butter laminiert und ist der Star in Mille-Feuilles, Tartes und Co.



FILOTEIG

In Griechenland, der Türkei und im Nahen Osten liebt man blättrigen Teig, viel Butter muss aber nicht sein. Im Gegensatz zum klassischen Blätterteig wird Filoteig erst am Schluss mit Butter oder Öl bestrichen. Für Baklava werden die fast durchsichtigen Teigschichten abwechselnd mit der Füllung geschichtet.



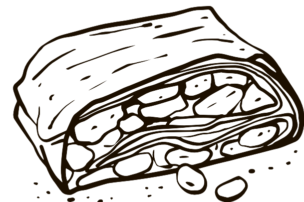
YUFKATEIG

Wie Filoteig (siehe links) besteht auch Yufkateig aus Mehl, Wasser sowie Salz und wird mit Öl bestrichen. Er wird jedoch etwas dicker ausgerollt. In der türkischen Küche wird der blättrige Teig vor allem für herzhafte Gebäcke verwendet – etwa Börek oder Gözleme.



PLUNDERTEIG

«Was für ein Plunder», denken sich die Menschen in Dänemark und backen ihre Gebäcke mit Twist. Der dänische Plunderteig enthält neben den klassischen Blätterteig-Zutaten nämlich noch Hefe, wird aber ähnlich verknetet und mit Butter laminiert. So werden Plunder und Zimtschnecken noch luftiger.



STRUDELTEIG

Streng genommen ist Strudel- nicht viel anders als Filoteig (siehe links). Beide Teige werden aus Mehl, Wasser, Salz und Öl (oder Butter) hergestellt. Beim Strudelteig kommt oft noch Ei dazu, was ihn extra elastisch macht. Für den berühmten Apfelstrudel wird der Teig dann hauchdünn auseinandergezogen und belegt.

ILLUSTRATION SASKIA WEISSENBERGER



ROTE ZWIEBEL TARTE-TATIN

28 MIN. AKTIVE ZEIT	1 STD. 3 MIN. GESAMTZEIT	444 KCAL PRO PERSON



DAS BRAUCHTS FÜR 4 PERSONEN

80 g Zucker
500 g rote Zwiebeln, geviertelt
1 EL Zitronenthymian
1 TL Fenchelsamen, fein zerstossen
1 EL Aceto balsamico
25 g Butter, in Stückchen
¾ TL Salz

1 rund ausgewallter Blätterteig (ca. 32 cm Ø)

1 EL Zitronenthymian
wenig Fleur de Sel

Für ein Backblech (ca. 30 cm Ø), gefettet, Boden exakt mit Backpapier belegt

UND SO WIRDS GEMACHT

1. Caramelisieren: Zucker im vorbereiteten Blech verteilen. Ca. 8 Min. in der Mitte des auf 220°C vorgeheizten Ofens caramelisieren, bis der hellbraun ist, herausnehmen. Zwiebeln, Thymian, Fenchelsamen und Aceto mischen, mit dem Butter auf dem Caramel verteilen, salzen.

2. Backen: Ca. 20 Min. in der Mitte des Ofens. Tarte herausnehmen.

3. Tarte-Tatin: Teig entrollen, mit einer Gabel dicht einstechen, locker auf die Zwiebeln legen. Teigrand zwischen die Zwiebeln und Blechrand drücken.

4. Fertig backen: Ca. 15 Min. Herausnehmen, ca. 2 Min. stehen lassen, sorgfältig auf eine Tortenplatte stürzen, Backpapier entfernen. Thymianblättchen auf der Tarte verteilen, salzen, warm servieren.

Präsentiert von
FOOBY
WE LOVE FOOD

TO INFINITY A

Die Eroberung des Weltraums ist
Leistungen in der Geschichte der
Anekdoten u

TEXT SU

PIONIER(IN)

Der Russe Juri Gagarin war der erste Mensch im Weltraum. Am 12. April 1961 verliess er die Erde an Bord der Wostok 1 und schrieb Geschichte. Aber ein Tier hatte die Reise schon vor ihm unternommen: Laika, eine streunende Hündin, die 1957 in den Strassen von Moskau gefunden wurde und bereits an Bord des Sputnik II sass (Box rechts oben). Im Kalten Krieg wurde der Weltraum immer wieder zum Schauplatz des Supermächte-Duells USA gegen UdSSR – mit dem besseren Ende für die Amis.

16

Sonnenaufgänge pro Tag erlebt man an Bord der Internationalen Raumstation, die die Erde in 90 Minuten umkreist.

21

Todesfälle bei Raumfahrten gibt es bisher zu beklagen – bei über 600 Menschen, die ins All reisten.

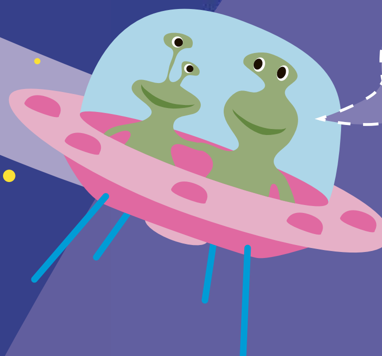


MOONWALK

«Houston, hier die Basis der Ruhe. Der Adler ist gelandet.» Am 20. Juli 1969 setzt Apollo 11 nach genau vier Tagen Reise auf dem Mond auf. 450 Millionen Menschen sehen live zu, wie Neil Armstrong den staubigen Boden betritt und sagt: «Dies ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein riesiger Sprung für die Menschheit!» Zurück auf der Erde, mussten Armstrong, Buzz Aldrin und Michael Collins in Honolulu durch den amerikanischen Zoll. Im Feld «Abflug von» gaben sie «Der Mond» an, bevor sie 21,7 Kilo Mondgestein deklarierten.

42,2 km

Der Astronaut Tim Peake lief 2015 den London-Marathon als offizieller Teilnehmer – auf einem speziellen Laufband in der Internationalen Raumstation.



Wollen wir nach der Landung noch schnell in den Coop?

…AND BEYOND!

…t eine der aussergewöhnlichsten … Menschheit. Und sie steckt voller …nd Fun Facts.

…ZI VIEIRA

438

aufeinanderfolgende Tage verbrachte der Russe Waleri Poljakow 1994–1995 im Weltraum. Rekord!

Ein Flug ins All? Äh, nein danke!

TIERISCHE TOURISTEN

Ob Hunde, Affen oder Fische – wenn Tiere in den Weltraum reisten, endete das in der Regel sehr schlecht. Die arme Hündin Laika kehrte von ihrer Reise tot zurück. Am 3. November 1957 starb sie nach neun Erdumkreisungen in ihrer Kapsel an einem Hitzschlag, da sie nicht ausreichend vor den Sonnenstrahlen geschützt war. Den Affen der NASA erging es nicht besser: Albert I erstickte, Albert II stürzte ab, Albert VI überlebte – starb aber kurz darauf an Hitzestress. Zwei Überlebende, die russischen Hunde Belka und Strelka, wurden dafür zu Stars: Ihnen wurden eigene Briefmarken gewidmet.

Yummy, Schinkensandwich!

BLINDE PASSAGIERE

Im Jahr 1965 umging John Young das strenge Ernährungsregime der NASA, indem er in seiner Tasche ein saftiges Corned-Beef-Sandwich an Bord von Gemini III schmuggelte. Vier Jahre später ist ein Scherzkeks an Bord von Apollo 12: Bei einem Spaziergang auf der Mondoberfläche entdeckt Richard Gordon ein Nacktfoto von Dede Lind, Miss November 1969 des «Playboy». Aber der Kreativpreis für heimlich mitgenommene Gegenstände geht an Alan Shepard, der 1971 einen Golfschläger an Bord von Apollo 14 mitnahm und damit auf dem Mond Bälle schlug.

EIN NEUES ELDORADO

Mit der Klimakrise hat die Idee, eine Erde B zu finden und neue Ressourcen zu erschliessen, den Wettlauf ins All neu entfacht. Im Jahr 2023 landete Indien als vierte Nation nach den USA, Russland und China eine Sonde auf dem Mond: Chandrayaan-3. Der Weltraum ist das neue wirtschaftliche Eldorado. Und er interessiert auch private Unternehmen. Deren vier bieten bereits touristische Weltraumflüge für die Wohlhabendsten an: Axiom Space, Blue Origin von Jeff Bezos, SpaceX von Elon Musk und Virgin Galactic von Richard Branson.

450 000 US-Dollar

So viel kosten zehn Minuten im Weltraum an Bord des Virgin-Galactic-Spaceships.

DESIGN LIVIA GRAF FOTO ADOBE STOCK

WER HATS ERFUNDEN?



Die beste Erfinderin der Welt ist die Natur. Kein Wunder, dient sie uns Menschen immer wieder als Vorbild für «neue» Technologien. Welche Tricks wir uns bei den Tieren abgeschaut haben.

TEXT FABIAN KERN



SONAR
FLEDERMAUS

Ihre Ohren sind nicht umsonst so gross. Nur deshalb funktioniert die Orientierung der Fledermaus auch bei völliger Dunkelheit: Sie stösst für das menschliche Gehör kaum hörbare Schreie aus, deren Schallwellen von Hindernissen zurückgeworfen und von ihr wieder wahrgenommen werden. Dieses Prinzip nahmen die Menschen auf und entwickelten daraus Technologien, die sie Echolot und Sonar («Sound Navigation and Ranging») tauften. Diese ermöglichen Schiffen das blitzschnelle Berechnen von Meerestiefen.

SCHWIMMANZÜGE
HAI

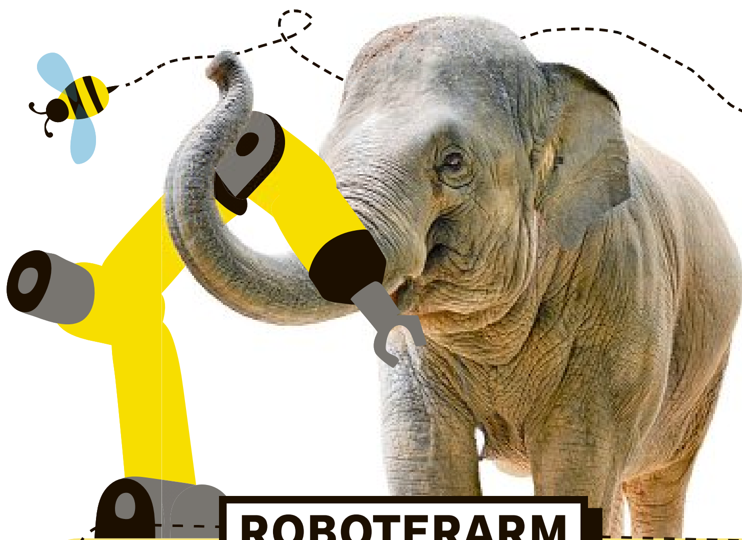
Der Hai hat es nicht zufällig geschafft, seit der Urzeit zu überleben. Der Jäger der Meere ist ein äusserst flinker Schwimmer. Makohaie erreichen als schnellste Art erstaunliche 70 km/h. Beim Entwickeln neuer Schwimmanzüge diente deshalb die Hautstruktur des Hais als Vorbild, welche spezielle Rillen aufweist, die den Wasserwiderstand verringern. Die Anzüge waren erfolgreich – zu erfolgreich. Nach zehn Jahren, in denen die Weltrekorde pulverisiert wurden, verbot der Internationale Schwimmverband 2009 den Einsatz von Ganzkörperanzügen und beendete damit ein Wettrüsten. Seither sind nur noch Hosen zwischen Knie und Bauchnabel erlaubt.





HAI-ALARM
Kinderarmbanduhr Flik Flak Yeeew, Fr. 40.–, bei Christ Uhren & Schmuck.

DESIGN DIETER STOCKER FOTO GETTY IMAGES | SHUTTERSTOCK



WABENSTRUKTUR
BIENE

Wie die Bienen ihre Waben in die perfekte sechseckige Form kriegen, faszinierte die Wissenschaft schon seit Galileo Galilei vor 700 Jahren. Heute werden sechseckige Strukturen in der Industrie jeweils dort eingesetzt, wo leichte und gleichzeitig stabile Materialien benötigt werden, wie zum Beispiel beim Bau von Flugzeugen.

ROBOTERARM
ELEFANT

Tasten, greifen und heben, mit Kraft und Feingefühl? Natürlich mit einem beweglichen Rüssel.





ICH BIN GANZ OHR Plüschelefant Dumbo von Ty, 17 cm, Fr. 14.95, bei Coop City.



FLUGZEUG UND ZUG
EISVOGEL

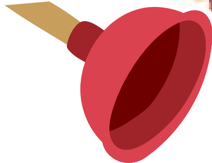
Okay, dass die Vögel die Vorbilder für Flugzeuge waren, ist nicht wirklich überraschend. Spannend ist aber, wie genau die Entwicklungsabteilungen hingeschaut haben. Bei den Adlern hat man beobachtet, dass diese ihre Flügelspitzen nach oben richten, um den Luftwiderstand zu reduzieren. Doch der Eisvogel stand sogar bei einem Verkehrsmittel Pate, das sicher nie abhebt: dem Hochgeschwindigkeitszug. Man stellte fest, dass der flinke Vogel mit dem Schnabel voran ins Wasser stürzen kann, ohne zu spritzen. Die Form wurde für Zug-Lokomotiven übernommen, die dadurch beim Einfahren in einen Tunnel keinen Knall mehr verursachten.



SAUGNAPF
TINTENFISCH

An glatten Oberflächen festkleben, ganz ohne Leim? Natürlich mit Unterdruck und einem elastischen Saugnapf.







BAUSTELLE AHOI Kettenbagger 1/35 RC CAT 336, funkgesteuert, Fr. 44.95, bei Coop City.

BAGGERSCHAUFEL
MAULWURF

Graben durch Erde und Geröll? Natürlich mit gebogenen Schaufeln und kräftigen Krallen.

KW01/25

SCHAUMIGER GENUSS IM VEGANUARY.





coop

Für mich und dich.

#NACHHALTIG

Weihnachten mal zwei



TATEN statt WORTE

Päckli zu verschenken und auszupacken macht Freude und gehört zu Weihnachten wie Kugeln ans Bäumli. Wie man damit auch einen guten Zweck erfüllt.

Bei der Spendenaktion «2 × Weihnachten» werden lang haltbare Lebensmittel sowie Hygieneprodukte gespendet. So werden Produkte wie Reis, Lebensmittel in Gläsern oder Konservendosen wie beispielsweise Konfitüre oder Linsen, ebenso wie Periodenprodukte, Wattestäbchen oder Taschentücher in die Kartons gepackt und an armutsbetroffene Personen in der Schweiz verteilt.

Seit über 25 Jahren unterstützt Coop die Aktion «2 × Weihnachten» mit einer Warenspende von rund 420 000 Franken. Weitere Partner:innen sind die SRG SSR, die Schweizerische Post und das Schweizerische Rote Kreuz (SRK).

So kannst du mitmachen:

Bis zum 11. Januar 2025 ist es möglich, in ausgewählten Coop-Filialen und Coop-City-Warenhäusern vorverpackte Coop-Pakete mit einem Warenwert von 20 Franken zu kaufen.

Bis zum 19. Januar 2025 kannst du coop.ch-Pakete im Wert von 20, 50 oder 100 Franken bestellen oder mit Superpunkten kaufen. Die Spende wird dir nicht nach Hause geschickt, sondern von coop.ch gesammelt. Anschliessend wird sie direkt als Grosslieferung nach Bern ins Logistik-Center des Schweizerischen Roten Kreuzes transportiert und von dort aus an die Bedürftigen verteilt.

Bis zum 18. Januar 2025 besteht die Möglichkeit, ein Paket selbst zusammenzustellen und zur Post zu bringen. Oder du lässt es über pick@home abholen und ins Logistik-Center des Schweizerischen Roten Kreuzes liefern.

Mehr Informationen findest du unter:
www.coop.ch/2xweihnachten

TEXT MERYEM REZGUI FOTO ZVG

Produkt der Woche



BUNTER MIX
Coop Erbsen mit Karotten, Fr. 1.80/260 g, bei Coop.

Freude aus der Dose

Hält lange und schmeckt fein

460 000 Fr.

an Warenwert kamen über Weihnachten/Neujahr 2023/2024 zusammen.

Ein beeindruckendes Ergebnis, das Coop im letzten Jahr bei der Spendenaktion «2 × Weihnachten» gemeinsam mit ihren Kund:innen erzielt hat. Ins Leben gerufen wurde das Projekt von der SRG SSR, der Schweizerischen Post sowie dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK). Nebst den Warenspenden gibt es auch die Möglichkeit, auf **www.2xweihnachten.ch** Geld zu spenden. Dieses kommt armutsbetroffenen Menschen in Osteuropa und Zentralasien zugute.

Alles zur Nachhaltigkeitsinitiative:
taten-statt-worte.ch

C'EST SKI(C)!

Nicht nur auf den Pisten, sondern auch in der Skimode herrschte in den letzten hundert Jahren viel Bewegung. So ist man früher den Berg runtergesaust.

TEXT YAËL JAKOB



1900er & 1910er

In Wollrock und Strickpullover auf wackeligen Brettern einen Abhang runterrutschen? Das kann man sich heute nicht mehr vorstellen. Um 1910 war das aber ganz normal. Das Skifahren und auch die Wintersportmode steckten damals noch in den Kinderschuhen. Die winterliche Fortbewegungsart und ihre Bezeichnung fanden erst ab 1900 ihren Weg aus dem Norden nach Mitteleuropa. Das Wort «Ski» kommt aus dem Norwegischen und bedeutet «Scheit». Und auch das typische gezackte Strickmuster der Pullis ist nach den Skandinavier:innen benannt: das Norwegermuster. Aber egal, ob mit oder ohne Muster – gekratzt haben die Skipullis der Anfänge allemal. Denn die Skibekleidung bestand ausschliesslich aus grober Wolle, Pelz oder Leder. Layering, das Übereinandertragen von Kleidung, war also das A und O, wenn man nicht bereits nach der ersten Abfahrt klatschnass sein wollte. Beliebt waren wollene Westen über den Pullovern, Fausthandschuhe aus Pelz, gestrickte Stulpen und Lederstiefel.



KLUGE KÖPFE
Alpina Skihelm Zupo rosa, Fr. 79.95, bei Jumbo.

1920er & 1930er

Bis zum Zweiten Weltkrieg boomte der Schneesport in Europa so richtig. Zahlreiche Skilifte und Pisten wurden aus dem Boden gestampft. Und 1936 wurde der alpine Skisport schliesslich zur olympischen Disziplin. Klar, dass sich nun auch die Skimode weiterentwickelte. Wer fährt schon gerne ein Rennen im nassen und schweren Pelz? Jeanne Lanvin, eine Modepionierin aus Frankreich, erfand als eine der Ersten Kleidung extra fürs Skifahren. Funktion und Eleganz sollten miteinander verbunden werden. So waren die ersten Skihosen an der Taille enganliegend, über den Knien jedoch weit, damit man darunter Wollstrümpfe anziehen konnte und genug Beinfreiheit hatte. Das Modell wurde unter dem Namen «Knickerbocker» bekannt und zum Verkaufsschlager, auch neben der Skipiste. Getragen wurden die Hosen von Männern … und Frauen! Damit hat die Skimode sogar ein Stück Emanzipationsgeschichte geschrieben. Denn, mal abgesehen vom Sport, wurde das Tragen von Hosen für Frauen erst in den 60er-Jahren gesellschaftlich akzeptiert.



1950er & 1960er

Nach einem Unterbruch in der Ski-Entwicklung während des Zweiten Weltkriegs wurde die Sportart ab den 1950er-Jahren zur winterlichen Freizeitaktivität schlechthin. Und auch der Markt für Skibekleidung wuchs rasant. Nicht nur auf der Piste sollten Mann und Frau lässig gekleidet sein, sondern auch beim Abendessen. Wer im sportlichen Ski-Look an der Hotelbar aufkreuzte, galt als «en vogue». In kurzer Zeit eröffneten neben den Pisten unzählige Hotels und Berghütten, die das Zeitalter des modernen Ski-Tourismus einläuteten. Auch die Herstellung der Bekleidung wurde modernisiert: Erstmals griff man bei der Produktion zu synthetischen Fasern. Mit den neuen Stoffen erreichten die Hosen, Pullover und Co. Mitte der 60er-Jahre ihren schmalsten Schnitt. Diese Kreationen waren jedoch noch nicht wirklich ausgereift, weshalb man meist entweder jämmerlich fror oder schwitzte. Zumindest wurde die Skimode endlich bunter. Häufig getragen wurden gewagte Karo- und Streifenmuster – und zudem erste Accessoires wie Skibrillen.

1970er – 2000er

Spätestens in den 70ern war die Ski-Euphorie nicht mehr zu bremsen. Während sich um 1950 weltweit erst ungefähr fünf Millionen Sportbegeisterte Ski an die Füsse schnallten, so waren es 1975 schon 35 Millionen. Was zuvor nur für den Profisport galt, wurde nun auch zum Motto in der Freizeit. Überall konnte man nun Skischulen besuchen. Und auch die Skiausrüstung und -mode sollte da mithalten können. So kam es Mitte der 70er zum grossen Durchbruch in der Geschichte der Wintersportbekleidung: Der wasserabweisende, aber atmungsaktive Stoff Gore-Tex kam auf den Markt. Zudem wurden Fleece-Textilien entwickelt. Endlich war Schluss mit den tausend Schichten und den nassen Hosen. Doch für die späten 70er- und die 80er-Jahre war ein Merkmal noch wichtiger als alle technischen Verbesserungen: die Farbe! In den 90ern entwickelte sich dann ein Gegentrend zur körperbetonten, schrillen Kleidung. Das Snowboarden eroberte die Pisten – und das zeigte sich auch in der Mode. Mit einem coolen Oversized-Look und mehr Freestyle – vor allem Tricks und Sprüngen – wollte man die Ordnung auf den Pisten aufmischen. Zurück war auch das Layering: Über dem Hoodie trug man gerne ein übergrosses T-Shirt.

DESIGN DIETER STOCKER

DAS LETZTE



COOP ZEITUNG

Günstiger in Pink

Vor 20 Jahren führte Coop die Dauertiefpreislinie Prix Garantie ein. Wieso man damals in einer Nacht- und Nebelaktion Produkte mit dem ikonischen pinken Kreis versah und wie die Reaktionen ausfielen, daran erinnert sich der damalige Coop-CEO Hansueli Loosli in der Coopzeitung vom kommenden Dienstag. Zudem zeigt ein Foodblogger-Paar, was sie mit ihren Lieblingsprodukten von Prix Garantie auf den Teller zaubern.

Shake it off

Hast du dein Handy schon geschüttelt? In der Supercard-App kannst du vom 6. Januar bis zum 22. Januar beim Game «Shake & Win» täglich tolle Sofortpreise gewinnen. Zudem nimmst du dadurch automatisch an der Hauptverlosung von 1 Mio. Superpunkten teil.



Scannen und gewinnen

GADGET TIPP

Die Uhr läuft



DEIN FITNESSBUDDY Smartwatch Forerunner 165, Garmin, Fr. 249.95, bei Fust.

In der ersten Januarwoche sind die Vorsätze noch frisch und die Motivation gross, sie in die Tat umzusetzen. Wenn du dir vorgenommen hast, regelmässig joggen zu gehen, ist die Forerunner Smartwatch von Garmin deine perfekte Begleiterin. Die Uhr zeigt nicht nur Zeit, Distanz und Geschwindigkeit während deiner Joggingrunde an, sondern sie gibt dir auch tägliche Trainingsempfehlungen und Tipps zur Erholung. Im Alltag ist die Uhr nützlich: Nach dem «Morning Report» weisst du, wie das Wetter wird und welche Termine dich erwarten. Zudem kannst du mit dem Gadget kontaktlos bezahlen und Benachrichtigungen versenden. So bist du am Puls der Zeit.

Werde jetzt Geissenpate oder -patin und unterstütze die Berggebiete.



TEXT CHANTAL HERGER FOTO HEINER H. SCHMITT | FLORIAN SPRING | BEATRICE THOMMEN-STÖCKLI

IMPRESSUM **Herausgeberin** Coop Genossenschaft | 4002 Basel | Rebecca Veiga **Verleger** Patrick Wehrli **Redaktionsleitung** Claudia Hottiger

BS: Freitag

PARTYS

FORMEL 80
80s, Partytunes
Parterre One, Basel
23.00 h

JUKEBOX NIGHT – CHOOSE YOUR SONG!
Hits, Open Format, Partytunes
Bar Rouge, Basel
22.00 h

NO TIME FOR SILENCE
House, Techno
Elysia, Münchenstein
23.00 h

VOYAGE, VOYAGE
Open Format
Balz, Basel
23.30 h

ESSENCE
90s, Charts, Club, Latin, R'n'B
Bar Rouge, Basel | 22.00 h

MARRØN & KANDLER & ALEX NANTAYA
Partytunes, Rap
Elysia, Münchenstein | 23.00 h

TRANCERUNNER
Euro Dance, Groove, Trance
Atlantis, Basel | 22.00 h

BS: Samstag

PARTYS

BALZEN
Open Format, Tech House
Balz, Basel
23.30 h

BERLINER LUFT
House, Techno
Das Viertel, Basel
23.00 h

DEEP DANC
Afrohouse, House, Techno
Parterre One, Basel
23.00 h

BE: Freitag

PARTYS

25 JAHRE BACK TO THE ROOTS
70s, 80s, Hits, Oldies, Pop
Gaskessel, Bern | 17.35 h

KARAOKE NIGHTMARE
Partytunes
ISC, Bern | 22.00 h

FREE QUENZY BASH
Hip-Hop
Gaskessel, Bern
21.00 h

KONZERTE

THE JAMES BROWN TRIBUTE SHOW
Funk, Soul
Le Singe, Biel | 21.00 h

CRÈME SOLAIRE / SÉROTONINE
Electronica, Pop, Punk
Le Singe, Biel
21.00 h

SHENANYGANS
Indierock
Kufa, Lyss | 15.00 h

BE: Samstag

PARTYS

EARLY OLDIES – FRÜHE OLDIES FÜR BUSCHPERE GOLDIES.
Disco, Partytunes, Pop
ISC, Bern | 20.00 h



Dabu Fantastic

Die Band um Sänger und Songschreiber Dabu Bucher braucht man niemandem mehr vorzustellen. Songs wie «Angelina», «Miin Ort» oder «So easy wenn du da bisch» sind Schweizer Liedgut geworden. Die Band gilt als fantastische Liveband, die die wunderbare Kunst beherrscht, auf der Bühne einfach Songs zu singen. Ohne grosse Showeffekte, aber so gut, so unterhaltend und so berührend, dass man die Band immer wieder sehen will.

Sie kommen vorbei mit ihrem alten Bus voll neuer Musik. Um das zu machen, was sie am liebsten machen: Das Leben, die Musik und die Liebe feiern.

04.01.2025, 20.00 Uhr, Kulturfabrik Kofmehl, Solothurn

KOFMEHL.NET

LU: Freitag

PARTYS

B59 ROCK 'N' ROLL CIRCUS W/ MICHEL RICHTER
Funk, Pop, Reggae, R'n'B, Rock
Bar 59, Luzern
Bar, 20.00 h

DECADANCE
Electronica, House, Trip Hop
Roadhouse, Luzern
23.00 h

MY VIBEZ W/ TIAGO
Open Format
Bar 59, Luzern | Bar, 1.00 h

KONZERTE

SINGER-SONGWRITER NIGHT
Singer/Songwriter
Schüür, Luzern | 20.00 h

LU: Samstag

PARTYS

ROAD AFFAIR
House, Partytunes
Roadhouse, Luzern
23.00 h

WASSUP?! 90'S & 00'S PARTY W/ J.TEMPLE
00s, 90s, Hits, Partytunes
Bar 59, Luzern
Club, 22.00 h

KONZERTE

SINGER-SONGWRITER NIGHT
Singer/Songwriter
Schüür, Luzern | 20.00 h

SG: Freitag

PARTYS

WO DENN SONST!
Partytunes
Alpenchique, St. Gallen
22.00 h



Bizart Rave 2025

Vogue-Model und Gothic-Cyber-Dragqueen Salvia aus Wales tritt erstmals in der Schweiz auf: im Rahmen der Ausstellung «BIzart». Salvia ist eine walisische Drag-Künstlerin, Performance-Künstlerin, Designerin und FX-Künstlerin.

Supported wird sie von Leo Monira, der dem in den 90ern entstandenen Club-Kids-Movement ein neues Gesicht aufsetzt: Mehr Goth, mehr Fetisch, mehr Härte! Seine Musik widerspiegelt sein Antlitz bestens. Der aufstrebende DJ beballert das Publikum mit brutalen Beats aus Hardtech und Techno Industrial. Im Vorprogramm die Zürcher Lucian Reck, Exgüsi und Schilten Ober.

11.01.2025, 23.00 Uhr, Photobastei, Zürich

ZVG

SG: Samstag

PARTYS

MACHT SÜCHTIG
80s, 90s, Partytunes
Alpenchique, St. Gallen
22.00 h

XXL ST.GALLEN – 5 PARTIES IN EINER NACHT
00s, 10s, 70s, 80s, 90s
Kugl, St. Gallen | 23.00 h

KONZERTE

YAKARY CLUBSHOW
Rap
Jade Club, Zürich | 23.00 h

ZH: Freitag

PARTYS

ACID TOWN
Techno
Supermarket, Zürich | 23.00 h

DIGI TRASH CLUB PARTY
Breakbeat, Groove, Hyperpop
Exil, Zürich | 23.00 h

MADE IN THE 90S
90s, Hits
Kaufleuten, Zürich | 23.00 h

MELODJCA
Deep House, Melodic Techno
Mascotte, Zürich | 22.00 h

PLAZE TO BE
90s, Afrobeats, Hip-Hop
Plaza, Zürich
23.00 h

THROWBACK
00s, 10s, 80s, 90s, Partytunes
Club Bellevue, Zürich
23.00 h

ZH: Samstag

PARTYS

AKA AKA
Minimal, Tech House
Hive, Zürich | 23.00 h

ADDICTION
Dancehall, Hip-Hop, R'n'B
Kaufleuten, Zürich
Klubsaal, 23.00 h

DAYTRANCE
Dance, Trance
Club Bellevue, Zürich
16.00 h

FLASHBACK
Hits, Partytunes
Plaza, Zürich | 23.00 h

FREUDE AM TANZEN
Progressive Trance, Psytrance
Club Bellevue, Zürich | 23.00 h

HIDDEN FREQUENCIES
Electro, House, Techno
Supermarket, Zürich | 23.00 h

INDIE ROCK
Indie Rock
Exil, Zürich | 23.00 h

TIEMPOLATINO – BIENVENIDOS AL AÑO NUEVO
Latin Pop, Reggaeton, Salsa
Mascotte, Zürich | 23.00 h



Schauspieler und Regisseur Justin Baldoni soll sich am Set unangebracht verhalten haben. Getty

Baldoni galt als Vorzeigefeminist

LOS ANGELES Vor Blake Livelys Klage war Justin Baldoni als Feminist bekannt. Er schrieb ein Buch über toxische Männlichkeit.

Justin Baldoni und Blake Lively befinden sich in einem Rechtsstreit. Die 37-jährige Schauspielerin wirft ihm vor, er habe sich am Set von «It Ends with Us» unangebracht verhalten und sie bodyshamed. Für Fans des 40-Jährigen bricht mit der Klage eine Welt zusammen: Baldoni galt davor als Vorzeigebeispiel für den modernen, feministischen Mann.

Justin, der Aktivist: Auf Social Media betreibt er Aktivismus gegen sexuellen Missbrauch und häusliche Gewalt. Im Rahmen des Filmes «It Ends with Us», der Gewalt an Frauen thematisiert, ging er eine Partnerschaft mit der Organisation No More ein. Der gemeinnützige Verein hat das Ziel, sexuellen Übergriffen, häuslicher Gewalt und Missbrauch ein Ende zu setzen. Justin ist zudem Podcast-Host. In den Episoden sprechen Gäste über aktivistische und feministische Themen. Für seine Arbeit wurde er mit dem Voices-of-Solidarity-Award der Frauenorganisation Vital Voices ausgezeichnet. Nachdem Lively ihre Klage eingereicht hatte, entzog ihm der Verein den Preis wieder.

Justin, der Autor: Baldoni reflektiert seine Rolle als Mann zum Thema Gewalt an Frauen und Geschlechterungerechtigkeit kritisch. Er hat ein Buch darüber geschrieben. Justin will mit «Man Enough» die traditionell definierte Männlichkeit aufbrechen. Er ruft dazu auf, Schwäche zu zeigen und Rollenbilder zu hinterfragen, und spricht über seine Probleme mit Body Image, Sex und Vaterschaft.

Justin, der Ehemann: Justin dankt seiner Frau Emily regelmässig für ihre Arbeit, die sie als Mutter und Frau in der Gesellschaft leistet. «Ihr verdient mehr dafür, dass ihr den schwersten Job auf der Welt leistet. Ich sehe dich. Wir sehen dich», schrieb er zu einem Post von Emily und seiner Mutter. LEONIE PROJER

Baldoni nennt in Klage auch Ryan Reynolds

LOS ANGELES Justin Baldoni und dessen Publizisten haben die Tageszeitung «New York Times» verklagt. Der Schauspieler und Regisseur behauptete demnach, man habe «ihn und sein Team in einem Artikel über die Behauptungen der Schauspielerin Blake Lively, sie sei Opfer einer Verleumdungskampagne geworden, verleumdet». Er fordert deshalb 250 Millionen US-Dollar Schadenersatz. Im Gerichtsdokument steht gemäss der Zeitung «The Post» zudem, Lively habe Baldoni von der Premiere von «It Ends with Us» verbannen wollen. Und Justin nennt auch den Ehemann seines Co-Stars, Ryan Reynolds (48): «Baldoni und Wayfarer Studios hatten zunehmend Angst davor, wozu Lively und Reynolds fähig seien, da ihre Aktionen darauf ausgerichtet zu sein schienen, Baldonis Karriere und Privatleben zu zerstören.» Der Schauspieler behauptet, dass der «Deadpool»-Star ihn in einer «aggressiven» Auseinandersetzung beschimpft habe, weil er Lively angeblich «fat-shamed» habe. PRO/SPOT ON



Blake Lively mit Ehemann Ryan Reynolds. Getty

«APT.»: Song basiert auf Trinkspiel

LOS ANGELES Das Lied «APT.» von Rosé (27) und Bruno Mars (39) ist nicht nur ein Charts-Megahit, es basiert auch auf einem koreanischen Trinkspiel. Dabei singt man «apateu». Ruckartig legen dann alle Spielenden die Hände aufeinanderliegend in die Mitte. Gleichzeitig ruft jemand eine Zahl. Jeweils die unterste Hand wird nach oben gelegt, und zwar so oft wie die ausgerufene Zahl. Wessen Hand zuletzt oben liegt, muss trinken. AMJ

Eli Simic feierte allein im Luxusresort



Ein Selfie vom Dolder Grand gehört dazu. Instagram/eli_simic

ZÜRICH Die ehemalige Bachelorette Eli Simic (36) verbrachte Silvester im Luxushotel Dolder Grand in Zürich. «Aus meiner Bachelorette-Zeit hatte ich noch einen Gutschein für eine Übernachtung inklusive Frühstück», meinte sie zu 20 Minuten. Als Mami einer Tochter hat sie die Zeit für sich maximal ausgekostet. «Meine Kleine war mit meinen Eltern unterwegs», deshalb entschied sich die 36-Jährige für den Soloaufenthalt. Ein Spa-Besuch und Visualisierungstechniken für ein erfolgreiches 2025 standen auf dem Programm. «Ich bin wirklich in der ‹Me-Myself-And-I›-Zeit», erzählte Simic. Das neue Jahr läutete die Mama-Bloggerin mit Atemübungen und einem Workout ein, «das Zmorgebuffet danach war der Wahnsinn», meinte sie euphorisch. Mit dem «vollgeschlagenen Bauch musste ich mich erst einmal hinlegen», so Eli lachend. «Es war eine kurze Zeit im Dolder, dafür aber wahnsinnig intensiv, fein, schön und eindrücklich.» OLD


Marius Borg Høiby ist der Halbbruder von Prinzessin Ingrid Alexandra. Swedish Press Agency/Dana Press

«Marius-Skandal hat schlechte Situation noch verschlimmert»

OSLO Der andauernde Skandal um Marius Borg Høiby (27) erschüttert das norwegische Königshaus. Historiker und Autor Trond Norén Isaksen ordnet ein.

Kronprinzessin Mette-Marit (51) hat sich Ende 2024 zu den Vorfällen ihres Sohnes geäussert. Konnte sie ihr Ansehen wiederherstellen?
Das Königshaus im Allgemeinen muss vermehrt in die Offensive gehen. Zum einen müssen sie die formellen Beziehungen zu Prinzessin Märtha Louise abbrechen, zum anderen müssen sie stärker in Erscheinung treten. Die Royals müssen gesehen werden. Es ist an der Zeit, dass Prinzessin Ingrid Alexandra und Prinz Sverre Magnus öfter königliche Aufgaben übernehmen.
Haben die Schlagzeilen die Anerkennung für Prinzessin Ingrid Alexandra, Kronprinz Haakons Tochter, beeinflusst?
Bislang nicht. Anfang September gab NRK eine Meinungsumfrage in Auftrag, in der die Bevölkerung den Royals Noten von eins bis zehn gaben. Prinzessin Ingrid Alexandra erhielt 8,5 Punkte.
Welche Folgen drohen?
Die Unterstützung für die Monarchie ist deutlich zurückgegangen. Doch der Marius-Skandal ist nur ein Teil der Erklärung, denn sie war schon seit mehreren Jahren rückläufig. Der Marius-Skandal hat also eine schlechte Situation noch verschlimmert.
Hat es dem Ansehen der Monarchie langfristig geschadet?
Ja. Zu einer königlichen Familie sollen die Menschen aufschauen können, und deshalb ist es wichtig, dass sie sich angemessen verhält.
Wie wichtig ist die Monarchie für Norwegen?
Die Royal-Family wird als verbindende, meist unumstrittene Institution angesehen und die Monarchie geniesst grosse Unterstützung. Der König wird von fast allen geliebt. Aber der König ist 87 Jahre alt und nicht bei bester Gesundheit. Für den nächsten Monarchen wird es nicht ganz so einfach sein. KAO


Historiker: Trond Norén Isaksen. Linkedin/Trond Norén Isaksen

Horrorerlebnis für Dean Schneider

KAPSTADT Der Zürcher Influencer und «Löwenflüsterer» Dean Schneider (32) erzählt in einem emotionalen Video vom «gruseligsten Moment des Jahres»: Seine Frau Eli war mit der gemeinsamen Tochter Nayla in einem Einkaufscenter – als sie sich hinsetzte, um das Baby zu füttern, kamen zwei unbekannte Frauen und ein Mann auf sie zu. «Sie fragten, ob sie das Baby halten können, und als meine Frau nicht wollte, **haben sie versucht, nach meiner Tochter zu greifen**», so der Zürcher. Als die Mutter die Gefahr erkannte, drohte sie mit der Polizei, woraufhin die Unbekannten sich entfernten. «Wären sie erfolgreich gewesen, hätte ich mein Baby für immer verloren.» Noch Wochen später habe ihn die Situation geplagt. AMJ

Partner der «Katzenlady» spricht über Tod


Jocelyn Wildenstein kam in Lausanne zur Welt. GC Images

PARIS Jocelyn Wildenstein starb am Dienstag im Alter von 84 Jahren in Paris. Nun spricht ihr langjähriger Freund Lloyd Klein über die Todesumstände. «Wir machten ein kleines Nickerchen, nur um gut auszusehen, bevor wir uns anziehen», erzählte der 57-Jährige «People». «Als ich aufwachte, war sie tot.» Aufgrund einer Venenentzündung seien die Beine der Schweizerin, die wegen ihrer katzenartigen Gesichtszüge den Beinamen «Catwoman» (dt.: Katzenlady) erhielt, «sehr geschwollen» gewesen. «Das Blut war blockiert, und das Gehirn wurde nicht mit Sauerstoff versorgt», gab er zur Todesursache bekannt. «Es ist sehr traurig.» Zuvor hätten die beiden «wunderschöne» Feiertage verbracht und der Gesundheitszustand von Wildenstein wenige Tage vor ihrem Tod sei «wunderbar» gewesen.

Wildenstein erlangte in den 90er-Jahren durch ihre Scheidung von dem wohlhabenden Kunsthändler Alec Wildenstein viel Aufmerksamkeit. Wie «People» berichtete, soll sie dabei 2,5 Milliarden Dollar erhalten haben. Seit 2003 war Fashiondesigner Lloyd Klein der Mann an ihrer Seite, seit 2017 sollen die beiden verlobt gewesen sein. Wildenstein machte immer wieder widersprüchliche Aussagen zu ihrem Aussehen. So behauptete sie bis zuletzt, dass sie sich nie einer Schönheitsoperation unterzogen habe. KAO/SPOT ON

Mehr Rätselspass gefällig?

Entdecke weitere Spiele unter spiele.20min.ch/



Tectonic

Jede Zone muss mit einer Zahlenreihe gefüllt werden, die der Anzahl der Kästchen entspricht. Jede Zahl kann nur einmal pro Zone vorkommen, jedoch mehrmals in einer Zeile oder Spalte. Dabei dürfen sich gleiche Zahlen weder horizontal, vertikal noch diagonal über die Bereichslinie berühren.

1

	3		4	
5		5		2

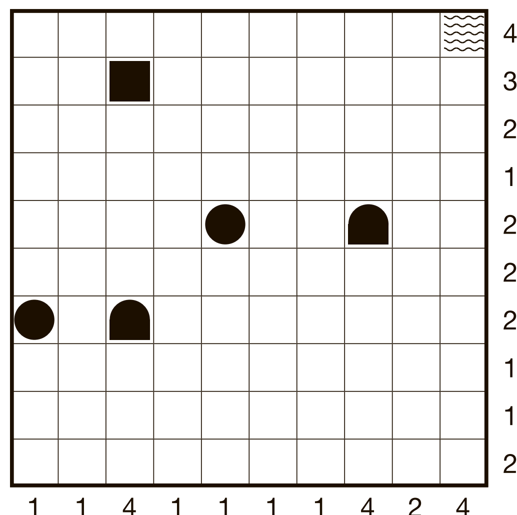
2

	3			4
1				
	5		2	
				3

Bimaru

Die Zahl bei jeder Spalte oder Zeile bestimmt, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind. Diese dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal, und müssen vollständig von Wasser umgeben sein, sofern sie nicht an Land liegen.





Kreuzworträtsel

ergänzend · Gefühlsregung · draussen, im Freien (engl.) · Tropenbaum · Grossmutter · Erkältungssymptom · gestaffelt · Zimmer · Beweis · Ohnmacht · frz. Käse · Weg · öffentl. Verkehrsmittel · Spielklasse (Sport) · ital. Wallfahrtsort · Kapitalertrag · Nachtvogel · Grossevent in München · Rinderfett · schweiz. Architekt (Mario) · niederösterr. Gebirgsstock · halbtrocken (Wein) · Dunst über Städten · Entwurf, Muster · Praliné · Wasserbrotwurzel · Sprechpausenüberbrückung · Eidg. Departement · Furcht · Wundmal · Mietauto mit Fahrer · Schwur · Abbildung · Backzutat · Atombaustein · metallhaltiges Mineral · Dekor · griech. Vorsilbe: um ... herum · Kosmos, Weltraum · Molekülmengeneinheit · nicht ohne · Frau von Ägir · engl. Taxi · junge Sojabohnen · schweiz. Müesli-erfinder † 1939 · Lehre d. Folgerichtigkeit · Ticket · Meeresfisch · Musikrichtung (engl.)

Lösung: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

© raetsel.ch 250103

Sudoku leicht

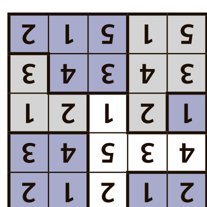
	8				6	5		3
7			3					
		9		5		2	8	
	4		2					
8		3	6		5	1		2
					1		7	
	3	4		1		8		
					2			5
5		7	8				3	

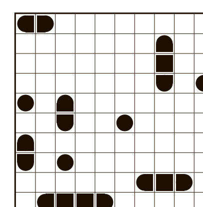
Sudoku schwierig

	2				4		1	3
					8			4
	9	5			1			
	6					3		
7			2	9	6			5
		8					2	
			8			1	7	
1			6					
2	8		5				3	

© raetsel.ch

Auflösungen







SHERMAN



CALVIN + HOBBES



GARFIELD



PEANUTS



HOROSKOP

Steinbock **22.12.–20.1.**



Heute werden Sie mit neuen Ideen konfrontiert. Mit etwas Mut werden Sie erfolgreich sein. Achten Sie aber darauf, dass Sie bodenständig bleiben, denn der Grat zwischen Risikofreude und Übermut ist schmal.

Fische **20.2.–20.3.**



Die Sonne lässt Sie heute im Team besonders konstruktiv arbeiten. So können Sie jetzt auch kompliziertere Pläne umsetzen. Bei der Arbeit und im Privatleben bringt man Ihnen viel Sympathie entgegen.

Stier **21.4.–20.5.**



Körper und Geist befinden sich heute in einem angenehmen Gleichgewichtszustand, der für Sie zu einer Quelle der Vitalität wird. Selbst widrige Umstände scheinen derzeit kein Hindernis für Sie zu sein.

Krebs **22.6.–22.7.**



Übermut und Mutlosigkeit: Zu beiden Extremen neigen Sie heute mehr als sonst. Versuchen Sie zu erkennen, dass die Dinge, die Ihnen heute so schwierig erscheinen, bald an Bedeutung verlieren werden.

Jungfrau **24.8.–23.9.**



Alles, was Sie anpacken, gelingt auf Anhieb. Diese Entwicklung ist für Ihr Selbstvertrauen enorm förderlich. Achten Sie darauf, dass Sie dieses wertvolle Geschenk auch wieder an Ihre Umgebung zurückgeben.

Skorpion **24.10.–22.11.**



Sie fühlen sich jetzt sehr wohl in Ihrer eigenen Haut. Ergänzen Sie Ihre Pläne um die Ideen von anderen Menschen und starten Sie richtig durch. Dann rückt das, was vorher unmöglich schien, in greifbare Nähe.

Wassermann **21.1.–19.2.**



Der heutige Tag ist von Ihren Gefühlen geprägt. Ihre Beziehungen gestalten sich harmonisch, und das macht besonders das Arbeiten im Team sehr leicht. Sie sollten Ihre Gefühle akzeptieren und geniessen.

Widder **21.3.–20.4.**



Heute scheinen die Dinge nicht gut zu laufen und Sie haben Mühe, sich auf die alltäglichen Aufgaben zu konzentrieren. Doch wenn Sie trotzdem Ihr Bestes geben, werden Sie sicher einige kleine Erfolge haben.

Zwillinge **21.5.–21.6.**



Sie werden sich heute relativ wohl fühlen und einige angenehme Dinge erleben. Die anstehenden Vorhaben können Sie jetzt gut realisieren, weil heute alles etwas leichter läuft und Ihre Lebenskraft gestärkt ist.

Löwe **23.7.–23.8.**



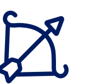
Ihre bewährten Verhaltensmuster haben Sie in eine unangenehme Situation gebracht. Versuchen Sie doch einmal, neue Wege zu beschreiten. Sie können gerade jetzt die entscheidende Wende für Sie bringen.

Waage **24.9.–23.10.**



Obwohl alles in letzter Zeit reibungslos verlief, stellt sich jetzt irgendetwas oder irgendjemand in den Weg. Prüfen Sie, wie viel Kraft Sie brauchen, um diese Hürde zu meistern, oder ob Sie sie besser umgehen.

Schütze **23.11.–21.12.**



Heute ist Ihr Tag! Auf der Arbeit und im Privatleben werden Sie mit neuen Anregungen und Plänen überhäuft. Wenn Sie diesen Ihr Interesse schenken, können Sie mit Leichtigkeit neue Freunde gewinnen.

bkA
bislang keine Angaben


Vito (M.) und Antonello (r.) sind überfordert. Netflix

Verzweifelter Flirt oder echte Gefühle?

«DER LIEBESBETRUG» Dem alleinerziehenden Papa Vito und seinem Bruder Antonello droht der Super-GAU: Sie könnten durch ihre Schulden das Familienhaus verlieren. Sie stecken die Köpfe zusammen und beschliessen, dass sie eine reiche Erbin namens Marina abzocken wollen. Dazu geben die Brüder vor, einer Wohltätigkeitsorganisation vorzustehen, die auf Spenden angewiesen ist. Doch sie merken schnell, dass das schwierig werden dürfte. Mit dem Mut der Verzweiflung spricht Vito sie trotzdem an und entwickelt bald Gefühle für Marina. **DAE**

bkA IMDb bkA


Robbie Williams zeigt im Film die Höhen und Tiefen seiner Karriere. Paramount Pictures

Robbie Williams' Leben als ein Affentheater

STREAMING NEWS

++++ Jim Carrey (62) kann sich vorstellen, in seine Rolle als Weihnachtsverderber der Grinch zurückzukehren – unter einer Bedingung: Das Make-up und das Kostüm müssten vereinfacht werden, wie er gegenüber «Comicbook» sagte. Bei den Dreharbeiten im Jahr 2000 sass er stundenlang in der Maske und konnte danach kaum mehr atmen. **++++** Die Dreharbeiten für «The Immortal Man: Peaky Blinders» sind abgeschlossen, wie die Makeup-Künstlerin Nadia Stacey in einem Instagram-Post verrät. Der Film soll Ende 2025 oder Anfang 2026 veröffentlicht werden, so «Game Rant». «Der Film wird noch nicht das Ende der Geschichte sein», sagte Regisseur Steven Knight gegenüber «Deadline». **++++** Netflix hat angekündigt, dass die erst vor kurzem gestartete Serie «Undercover im Seniorenheim» mit Ted Danson (77) eine zweite Staffel erhält. **++++** Auch die HBO-Serie «Dune: Prophecy» bekommt eine Fortsetzung. **DAE**

Von Kalifornien in den Big Apple


New York bietet eine grandiose Skyline und Wohnungen für die Superreichen. Netflix

«SELLING THE CITY» Netflix präsentiert das neuste Spin-off der erfolgreichen «Selling Sunset»-Serie. Die Immobilienprofis aus Kalifornien sind längst selbst zu Stars geworden, nun startet das Realityformat auch in New York. «Ich bin gestorben und im Immobilienhimmel gelandet», jubelt Eleonora Srugo im Trailer. Sie hat gerade die Leitung ihres eigenen Teams bei der Makleragentur Douglas Elliman übernommen. Eleonora zeigt ihrem Team eine Wohnung in den New Yorker Wolken mit Ausblick über die ganze Stadt und sagt: «Das ist das Kaliber, das ihr verkaufen sollt.» Doch das Geschäft ist umkämpft, oder wie es ein Mann im Pullunder im Trailer sagt: «Die Zähne sind gefletscht!» **DAE**

bkA IMDb bkA


Noch ist der Gartenzwergroboter ganz nett. Netflix

Ein Pinguin ist auf Rache aus

«WALLACE & GROMIT: VERGELTUNG MIT FLÜGELN» Gäbe es Wallace und seinen Hund Gromit nicht, wäre der Pinguin Feathers McGraw mit seinem Diebstahl eines blauen Diamanten wohl davongekommen. Im Gefängnis hat der Pinguin einen Zeitungsartikel mit dem Bild von Wallace und Gromit aufgehängt und macht Klimmzüge, um sich auf seine Rache vorzubereiten. Dafür hackt er Gartenzwergroboter, die bei Wallace eingezogen sind. **DAE**

100% IMDb 7,9

Weil er sich im Showbusiness regelmässig zum Affen mache, sei die Darstellung passend, so die Popikone. Imago

«BETTER MAN» Als Schimpanse verleiht der britische Superstar seiner verrückten und teils verstörenden Lebensgeschichte einen neuen Blickwinkel.

Im ersten Moment fragten sich wohl alle: «Was soll das – Robbie Williams als Affe?» Der Film «Better Man» erzählt die turbulente Lebensgeschichte des 51-jährigen britischen Popstars inklusive der tiefen Abgründe, die er durchschritten hat. Dass er dabei mittels Computeranimation als Schimpanse zu sehen ist, soll den Film erträglicher machen und mehr Empathie beim Publikum wecken. «Wir haben uns daran gewöhnt, in Filmen Menschen leiden zu sehen. Aber dem Leiden eines Tieres zuzuschauen, das irritiert uns noch zutiefst», erklärte Regisseur Michael Gracey (48) der NZZ. Für Robbie Williams passt die Darstellung, weil er sich ja für sein Publikum zum Affen mache und das Showbusiness ohnehin ein Affentheater sei, wie er im Interview mit 20 Minuten erzählte. Um den Schimpansen möglichst realistisch wiederzugeben, hat der Regisseur die Macher von «Planet der Affen» mit an Bord geholt. Entstanden ist ein Film, der sowohl eine Biografie, ein Musical, ein Drama als auch eine Komödie ist. Er zeigt den Aufstieg, den Fall, die Wiederauferstehung und die geläuterte Popikone.

Während einer langen Zeit seiner Karriere belagerten ihn Fans rund um die Uhr, weshalb er die Privatsphäre in den Schweizer Bergen heute sehr schätzt. Mittlerweile verbringt er viel Zeit in Gstaad, wo er die Ruhe geniesst und sich um sein psychisches Befinden kümmert. Im Film werden Robbies innere Dämonen als zähnefletschende, frühere Ichs dargestellt, die er schliesslich im Kampf besiegen muss. Weil er seine Drogenabstürze und seine psychischen Probleme zeigen will, wirkt die Darstellung als Affe zwar verrückt. «Sie schirmt uns aber auch ab und ermöglicht es uns, die Geschichte trotzdem zu geniessen», so «The Independent». DARIO AEBERLI

91% IMDb 7,6

Wie «The Bear» auf Steroiden

«LA COCINA» Bevor die ersten Gäste im New Yorker Restaurant Platz nehmen, scherzen die Köche noch, spielen Theater und schubsen sich durch die Küche. Doch bald steigt der Druck wie in einem Dampfkochtopf, wie der Trailer zeigt. «Um es milde auszudrücken: La Cocina ist wie die Hitserie ‹The Bear› mit Jeremy Allen White auf Steroiden», so «Deadline». Für «Variety» ist es «eine chaotische Symphonie».


Die Restaurantangestellten haben keine Dokumente und fürchten, deportiert zu werden. Everett Collection

Der Film dreht sich massgeblich um den Konflikt, dass Restaurants in den USA Menschen ohne Aufenthaltsbewilligung beschäftigen, die sich ständig davor fürchten müssen, abgeschoben zu werden. Sie sind gleichzeitig unsichtbar und das Herz der Gastronomie. Das beschäftigt etwa den Koch Pedro, der dem amerikanischen Traum hinterherrennt, während er mit der Kellnerin Julia darum streitet, ob sie ihr gemeinsames Kind abtreiben oder behalten sollen. Gleichzeitig verschwinden 800 Dollar aus der Kasse, während Pedros Kollege darüber schimpft, dass in der Küche immer mehr Angestellte Spanisch statt Englisch sprechen. Der Service stolpert über eine am Boden liegende Köchin, eine Kellnerin flennt, der Küchenchef schreit – es wirkt wie die letzten Momente auf der Titanic.

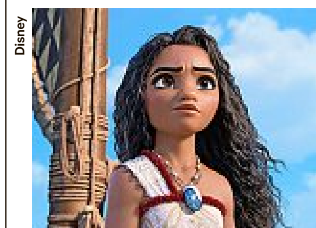
Ruhiger wird der Schwarz-Weiss-Film etwa in einer Rauchpause, in der Pedro und seine Kollegen über ihre Hoffnung und Träume reden. Der Restaurantchef hat schon mal angedeutet, dass er Pedro helfen könne, eine Aufenthaltsbewilligung zu beschaffen. DAE

71% IMDb 7,4

KINOCHARTS


Disney

1. «Mufasa: The Lion King»
29 571 · 328 · 200


Disney

2. «Vaiana 2»
23 486 · 884 · 150


Paramount Pictures

3. «Sonic The Hedgehog 3»
14 976 · 211 · 122


Universal

4. «Wicked»
13 923 · 635 · 145


Paramount Pictures

5. «Gladiator 2»
7980 · 435 · 103

CH-Eintritte
Umsatz global in Mio. Fr.
Budget in Mio. Dollar

«Nach drei Monaten Onlinedating traf ich ihn das erste Mal live»

ZÜRICH Seit über drei Jahren sind Eylem und Riza ein Paar – sie wurden verkuppelt. Es gab viele Höhen und Tiefen, doch heute leben die beiden glücklich in der Schweiz.

«Ich bin seit über drei Jahren mit Riza zusammen, seit Juni 2022 sind wir verheiratet. Unser Kennenlernen begann im August 2021, als meine Tante aus der Türkei mich anrief und von Riza erzählte. Obwohl ich nicht auf der Suche war, sagte mir mein Bauchgefühl, dass ich es versuchen sollte. Wir schrieben und telefonierten viel, ohne uns je gesehen zu haben. Drei Monate später reiste ich in die Türkei, ursprünglich nur für Ferien. Wir wollten uns treffen, doch kurz vorher bekam ich kalte Füsse. Nach einer Woche meldete ich mich wieder, und Riza fuhr vier Stunden, um mich zu sehen», erzählt Eylem.

«Unser erstes Treffen fühlte sich sofort vertraut an, und wir machten spontan einen Roadtrip ans Meer. Die Rückreise in die Schweiz fiel mir schwer. In den folgenden Monaten flog ich fast jeden Monat in die Türkei. Die Fernbeziehung war hart, doch im Dezember machte Riza mir einen wunderschönen Antrag. Danach begannen wir das Visumverfahren, während Riza seinen Militärdienst absolvierte. Nach zehn Wochen kam er endlich in die Schweiz, und wir heirateten im Juni 2022. Unsere Hochzeit feierten wir im Oktober gross», erinnert sie sich.

«Wir haben viele Hürden gemeistert – die Fernbeziehung, den Militärdienst und schwere Zeiten. All das hat uns stärker gemacht. Ich liebe ihn jeden Tag mehr: Selbst mit 80 werden wir Seite an Seite stehen.» DEBORAH GONZÁLEZ



Über einen Kontakt aus der Familie haben sich Eylem und Riza kennen gelernt. Privat

«Bisch es du» – ist diese Nachricht für dich?

Ich weiss, wenn Kekse redet mitenand müend Krümel still sii! 🍪 Hüt bini aber mal nid still. ICH LIEBE EUI SEHR!❤️ Euies Krümi 😘 03:18

Nachricht 29/30 vom 27.12.2024 Danke viu mau... obwohl ig di nid kenne... oder doch? Ig wünsche dir ou es guets nöis Jahr. 🍾🥂 🎉🥳🍀🐷⭐ Isch das 😘 für öpper bestimmts ?

Ich möcht mim Schatz rächt ❤️❤️❤️ Danke für die Gross Understützig wo Sie mier gäh hed die 5 schwäre Wuche nach ere Grosse Härzope und mich wieder uf Bei brunge hed vo 0-70 Prozänt,mer schaffe das!!🤗😘

Happy New Year 🍀 hoffe mir gseh üs gli ... Partik.B.

hey mis 🦣li, merci für alles was du mir im 24gi gä hesch. ☺️😊❤️ i fröie mi riiisig uf's 2025 mit dir !! ❤️❤️❤️ es guets nöis jahr wünschi dir 🍀

❤️Baby dankä für diä wunderschööni wiänachtä 2024 ⭐🎁🎄💫💞 dankä dases dich git i mim läbä 💖 und das sit bitz mee als 2 johr

So bist du dabei

Schick uns dein kurzes «Bisch es du?» Ohne persönliche Daten.

Whatsapp 076 395 78 64

TOP 3

Ein Sportevent jagt den nächsten – das sind aus Schweizer Sicht wohl die Top 3.

Ski-WM in Saalbach


Freshfocus

Ab dem 4. Februar wird in Saalbach-Hinterglemm in Österreich an der Ski-WM wieder um Edelmetall gefahren. Die Schweiz hat zahlreiche heisse Eisen im Feuer. Nicht nur bei den Männern, wo Marco Odermatt als Teamleader im Einsatz steht. Auch Lara Gut-Behrami und Durchstarterin Camille Rast wollen glänzen.

Frauen-EM in der Schweiz


Freshfocus

Die Frauen-Nati absolviert ab dem 2. Juli die Heim-EM. Gespielt wird in acht Stadien. 16 Teams haben sich für das Turnier qualifiziert. Der Final und das Eröffnungsspiel finden in Basel statt. Die Gruppe lässt viel Hoffnung auf ein Weiterkommen zu. Die Nati trifft nämlich auf Norwegen, Island und Finnland.

Schwingfest in Mollis


Freshfocus

Nach drei Jahren duellieren sich wieder die besten Schweizer Schwinger im Sägemehl. Am Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest werden Tausende Fans erwartet. Erstmals fand das Gigantenfest 1895 in Biel statt. Dieses Mal ist der Kanton Glarus als Gastgeber aktiv. Geschwungen wird in Mollis.

Diese Sportevents stehen 2025 an



Gibts für Marco Odermatt wieder Doppelgold? Freshfocus

ZÜRICH Im Jahr, das gerade begonnen hat, warten viele Highlights auf die Sportfans aus der Schweiz. Hier ein Überblick.

Januar
■WM-Final im Darts (3. Jan.)
■Australian Open (ab 12. Jan.)
■Handball-WM (ab 14. Jan.)
■Skirennklassiker (ab 11. Jan.)
■Super League (ab 18. Jan.)
Februar
■Ski-WM (ab 4. Feb.)
■Superbowl (9. Feb.)
■Biathlon-WM (ab 11. Feb.)
März
■Formel-1-Start (16. Mrz.)
■Snowboard-WM (ab 16. Mrz.)
■Freestyle-Ski-WM (ab 16. Mrz.)
April
■Champions League (ab 8. Apr.)
Mai
■Eishockey-WM (ab 9. Mai)
■Final Europa League (21. Mai)
■Super-League-Ende (25. Mai)
■French Open (ab 25. Mai)
■Final Conference League (28. Mai)
■Final Champions League (31. Mai)
Juni
■Fussball-Cupfinal (1. Jun.)



Die Eishockey-Nati ist ab Mai im Einsatz. Freshfocus

■Fifa-Club-WM (ab 15. Jun.)
■Wimbledon (ab 30. Jun.)
Juli
■Frauen-Heim-EM (ab 2. Jul.)
■Tour de France (ab 5. Jul.)
■Super-League-Auftakt (25. Jul.)
August
■Uefa Super Cup (13. Aug.)
■Bundesliga-Auftakt (22. Aug.)
■US Open (ab 25. Aug.)
■ESAF (ab 29. Aug.)
■Mountainbike-WM (ab 30. Aug.)
September
■Leichtathletik-WM (ab 13. Sep.)
■Strassenrad-WM (ab 21. Sep.)
■Darts-Turnier Basel (ab 26. Sep.)
Oktober
■Swiss Indoors (ab 18. Okt.)
■Auftakt Ski-Saison (25. Okt.)
November
■Frauen-Handball-WM (ab 27. Nov.)
■ATP/WTA-Finals (ab 11. Nov.)
Dezember
■Spengler Cup (ab 26. Dez.)
20M


Vanja brachte sich das Fahren am Simulator bei. 20min/Matthias Spicher

«Ich musste weinen, ein Traum von mir ging in Erfüllung»

WILDERSWIL Vanja Aleksovska (22) träumt von einer Motorsportkarriere. 20 Minuten hat die Berner Oberländerin zum Interview getroffen.

«Man spürt jedes Steinchen beim Abbremsen. Auch der Sitz ist völlig anders. Ich hatte das Gefühl, als sässe ich in einer Badewanne», beschreibt Vanja Aleksovska das Fahren in einem Formel-4-Cockpit. Die 22-Jährige fuhr im Herbst bei der «Winfield Racing School» im südfranzösischen Le Castellet erstmals in einem Rennauto. Zuvor hatte sie sich das Fahren ganz allein im Rennsimulator beigebracht.

In ihrem Kinderzimmer in Wilderswil machte sie auf der Playstation die ersten Schritte auf dem Weg zur angestrebten Profikarriere. «Von klein auf interessiere ich mich für Motorsport. Das Ritual von meinem Papa und mir ist, dass wir sonntags immer zusammen Formel 1 schauen», erzählt Vanja. Schon in ihrer Kindheit sei sie mal in einem Gokart gesessen. Gefallen habe es ihr, doch finanziell sei schnell klar gewesen, dass im Familienbudget eine Kart-Karriere damals nicht drinliegen würde.

«Als ich dann begonnen habe, mein eigenes Geld zu verdienen, konnte ich mir einen Simulator leisten», sagt die heutige Bankangestellte lächelnd. Mit ihren Ersparnissen finanzierte sie sich dann auch die dreitägige Trainingssession in Frankreich. «Das war die beste Erfahrung, die ich je gemacht habe», schwärmt Vanja.

Nach ihrer ersten Fahrt im Formel-4-Cockpit sei sie recht emotional geworden. «Man sagt eigentlich, im Motorsport müsse man seine Emotionen im Griff haben, aber da musste ich weinen, weil ein Traum von mir in Erfüllung ging», sagt das Motorsportalent, das das Ziel verfolgt, sich für die Formel-1-Academy aufzudrängen. FLORIAN GNÄGI



In Südfrankreich fuhr sie erstmals ein Rennauto. Privat

Sarrazin verlässt Intensivstation

BORMIO Aufatmen beim französischen Skistar Cyprien Sarrazin: Nach seinem heftigen Sturz in Bormio konnte der 30-Jährige nun die Intensivstation verlassen. Dies gab der französische Ski-Verband gestern bekannt. **«Nun beginnt eine lange Zeit der Erholung und Rehabilitation, die Dauer seines Ausfalls ist derzeit noch unbestimmt»**, hiess es vonseiten des Verbands. Beim Sturz zog er sich neben der Hirnblutung auch noch Verletzungen am Knie und Fuss zu. Doch weitere Verletzungen gab es keine. Der Verband spricht von einer beruhigenden Diagnose. Am Freitag soll Sarrazin Italien verlassen können. Ein Rücktransport ins Spital nach Lyon wird derzeit vorbereitet. Dort soll er in die neurochirurgische Abteilung verlegt werden. FSS

Gremaud hat für die WM einen neuen Trick


Mathilde Gremaud will ihren Titel verteidigen. Imago

FRIBOURG Mit erst 24 Jahren kann sich Mathilde Gremaud Olympiasiegerin, Weltmeisterin und Gesamtweltcupsiegerin nennen. Woher holt man da noch Motivation, weiterzumachen? «Am Ende der vergangenen Saison dachte ich, dass ich neue Ziele brauche. Die hatte ich lange Zeit nicht», erzählte Gremaud an einer Medienrunde zu Beginn der Saison. Die 24-Jährige hat den Fokus von Siegen und Triumphen auf ihr Skikönnen verschoben. Ab jetzt laute Gremauds Devise: «Lieber einmal weniger gewinnen, dafür mit meinem eigenen Niveau zufrieden sein.» Besonders mit den grossen Tricks sei sie im letzten Winter nicht ganz zufrieden gewesen. Das soll sich nun ändern. Sie arbeite derzeit an Neuem. «Ich habe einen neuen Trick für die Heim-WM im Januar geplant.» An der letzten Weltmeisterschaft 2023 im georgischen Bakuriani gewann Gremaud Gold im Slopestyle. Bei der Heim-WM ist sie Favoritin. Trotzdem bleibt sie locker. «Ich spüre keinen Druck. Klar, ich will meinen WM-Titel verteidigen. Aber ich habe schon einen», sagt die Freiburgerin cool. «Die WM ist zu Hause und ich weiss, wie es ist, Weltmeisterin zu werden.» Das sei umso motivierender, es ein zweites Mal zu schaffen. «Wenn es mir nicht gelingen sollte, ist es nicht so schlimm, da ich wie gesagt schon einen WM-Titel habe.» NVI

«Cristiano crashte mein Training»: Ronaldo überrascht

DUBAI Lordes wird die Begegnung im Hotel-Gym in Dubai nie vergessen. Die Wienerin spricht mit 20 Minuten über die Zeit mit Cristiano Ronaldo.

Stell dir vor, du bist gerade im Gym, spulst dein Fitnessprogramm ab, und dann steht plötzlich Cristiano Ronaldo neben dir. Genau das ist Lordes passiert. «Ronaldo hat mein Workout gecrasht», schrieb die Wienerin unter ein Video, das sie auf Tiktok postete. Wie sie 20 Minuten erklärt, hat sie den Fussballsuperstar in einem Luxushotel in Dubai getroffen.

In der Emirate-Metropole war Ronaldo am Freitag bei den Globe Soccer Awards mit seiner Familie vor Ort. «Ich bin um 12 Uhr in den Gymbereich rein, als auf einmal Ronaldo dastand», erklärt Lordes. Der Portugiese habe dort zusammen mit einem Trainer ein Workout gemacht. Ronaldos Freundin Georgina sei auch anwesend gewesen.


CR7 trainiert immer wie wild. Instagram (Archivbild)

«Mein Laufband war direkt neben ihm, eine halbe Stunde war er da am Trainieren», schildert Lordes die Situation, die sie wohl ihr Leben lang nicht vergessen wird. Bodyguards sah Lordes nicht. «Georgina ist dann Wache gestanden, nachdem wir ins Gym reingekommen waren», sagt die Wienerin.

Mit dem Superstar sprechen konnte sie nicht wirklich, gesehen habe er sie und ihre Begleitung aber mehrmals. «Beim Rausgehen hat sich Ronaldo bei uns allen bedankt, weil nur wegen ihm spanische Musik gespielt wurde und wir seine Musik eine halbe Stunde hören mussten», verrät Lordes.

Für Ronaldo geht es fussballtechnisch übrigens am 9. Januar weiter.

FLORIAN GNÄGI

Inter dran an YB-Verteidiger?

BERN Heisses Gerücht aus Italien: Wie das Portal Tutto Mercato meldet, hat Inter Mailand **YB-Profi Jaouen Hadjam** auf dem Zettel. Der algerische Aussenverteidiger ist seit einem Jahr in Bern und konnte seinen Marktwert in der Zeit von 1,3 Millionen Euro auf vier Millionen Euro steigern. Bei Inter könnte er allenfalls Federico Dimarco ersetzen, der das Interesse anderer Grossclubs auf sich zog. FLO

Aston Villa will BVB-Stürmer

DORTMUND Aston Villa will sich in der Offensive verstärken. Dafür soll Donyell Malen von Borussia Dortmund zum Premier-Ligisten wechseln. Das Team aus Birmingham soll dem BVB **ein Angebot von rund 19 Millionen Franken unterbreitet haben,** das die Deutschen ablehnten. Wie englische Medien berichten, soll es aber weitere Verhandlungen geben. DMA

Neuer FCW-Trainer Uli Forte schwärmt von den Winti-Fans

WINTERTHUR Trotz garstiger Wetterbedingungen strömte gestern eine stattliche Anzahl von 100 bis 200 Winti-Fans zum FCW-Trainingsauftakt in die Rückrunde. Mit lautstarken Fangesängen und einigen Pyros verfolgten die FCW-Supporter auf einem Nebenplatz der Schützenwiese die erste Einheit unter Neutrainer Uli Forte. «Jetzt bin ich doch schon ein paar Jährchen dabei, aber so etwas habe ich noch nie erlebt», schwärmte Forte, als ihn 20 Minuten auf den Fanaufmarsch ansprach. «Es war eindrücklich, auch die Spieler haben gestaunt. Das muss ich sagen, Chapeau!», so der 50-Jährige, der in Winterthur seine achte Trainerstation im Schweizer Profifussball in Angriff nimmt. Die Unterstützung der Fans sieht Forte sinnbildlich für die Einheit, die das Tabellenschlusslicht nun brauchen werde. FLO


Uli Forte freut sich über die Fanunterstützung. Freshfocus

Shaqiri-Bruder steigt bei Rapperswil ein

RAPPERSWIL «FC Rapperswil-Jona stellt Weichen für die Zukunft», heisst es in einem Statement des Promotion-League-Clubs. Rappi kündigt damit an, die Spielerberater Erdin Shaqiri und Arber Sakiri für seinen Club auf Mandatsbasis zu gewinnen. Die Verpflichtung des Bruders von FCB-Star Xherdan Shaqiri und dessen Geschäftspartner beschreibt der Verein als «Transfercoup». Mittelfristig sei das Ziel des Vereins die Rückkehr in die Challenge League. FLO



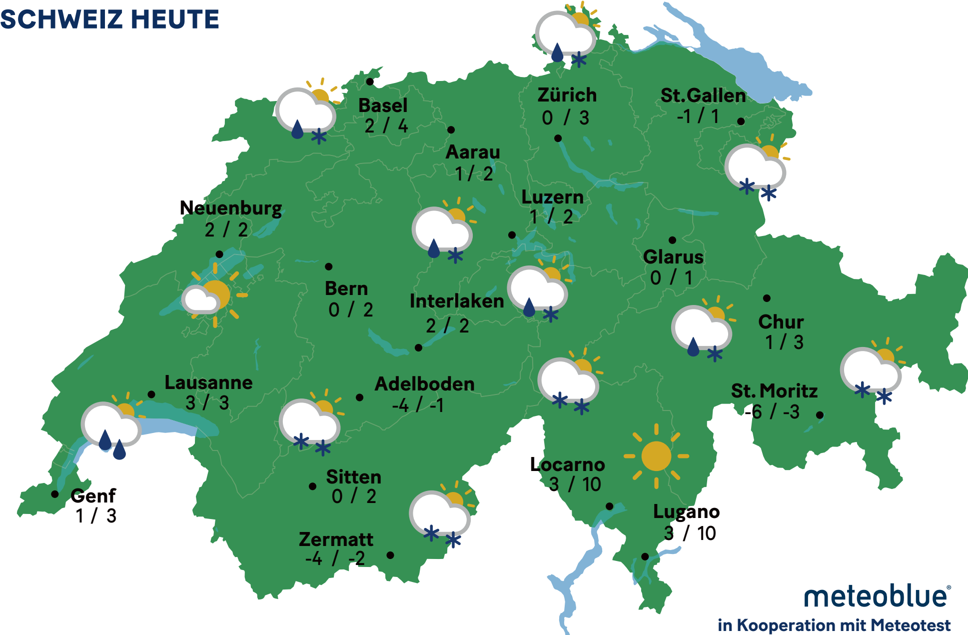
Ein Bild aus glücklichen Tagen. Instagram

Skispringer mit Coming-out

ZAKOPANE Mit emotionalen Worten hat der polnische Skispringer Andrzej Stekala über sein Leben als schwuler Sportler berichtet. «Jahrelang habe ich im Verborgenen gelebt, mit der Angst, dass das, was ich bin, alles zunichtemachen könnte, wofür ich so hart gearbeitet habe. Ich will nicht mehr weglaufen», schrieb der 29-Jährige. «Ich möchte, dass ihr mich wirklich kennen lernt. Ich bin schwul.»

Stekala schreibt von seinem Partner, den er 2016 kennen lernte und der im vergangenen November verstarb. «Wir liebten uns im Stillen, versteckten unsere Liebe vor der Welt, um das zu schützen, was uns am wichtigsten war.» Und weiter: «Jeder Tag ohne ihn ist ein Kampf, aber gleichzeitig auch eine Erinnerung daran, wie unendlich ich geliebt habe und wie sehr ich geliebt wurde.» Mit Beginn des neuen Jahres beginne ein neues Kapitel: «Ich will nicht länger verbergen, wer ich bin. Ich bin ich – ein Mann, der geliebt hat und immer noch liebt.» FSS/DPA

SCHWEIZ HEUTE



AUSSICHTEN

	Sa	So	Mo	Di
MITTELLAND	-4 / 1	-2 / 8	2 / 9	3 / 6
ALPEN (1500 m ü. M.)	-19 / -1	-4 / 5	0 / 5	-1 / 2
SÜD / TESSIN	-4 / 5	-2 / 5	0 / 3	0 / 5

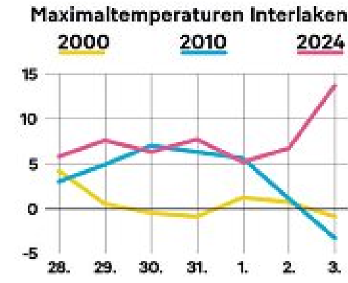
WETTERVERLAUF HEUTE morgens / mittags / abends

Zürich			Bern			Basel			Luzern			St.Gallen		
1	2	0	1	2	0	2	3	1	2	3	1	0	-1	-2

BERGWETTER

Calandahütte	-5	Rigi	-5
Chasseral	-4	Säntis	-10
La Breya	-4	Scalottas	-7
Mt. Tamaro	-2	Schilthorn	-11
Pizol	-10	Titlis	-13

RÜCKBLICK



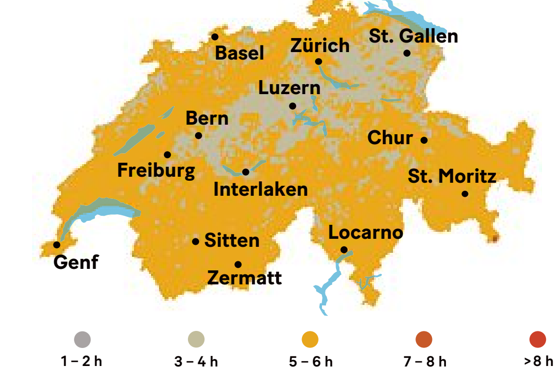
Heute vor einem Jahr:

Zürich	Genf	Lugano
7 / 13	8 / 14	4 / 9

SCHNEESUMMEN (bis morgen 6 Uhr)



SONNENSTUNDEN



WELTWETTER



EUROPA HEUTE

Amsterdam	5	Luxemburg	1
Athen	17	Madrid	9
Barcelona	14	Mailand	9
Berlin	3	Marseille	11
Brüssel	3	Moskau	0
Budapest	4	München	2
Bukarest	9	Oslo	0
Dublin	4	Paris	4
Edinburgh	3	Prag	4
Helsinki	-4	Reykjavik	2
Ibiza	17	Rom	14
Istanbul	15	Sarajevo	6
Kiew	4	Sofia	8
Kopenhagen	2	Stockholm	-5
Lissabon	15	Warschau	2
London	5	Wien	4